



Unser Lektüre-Angebot Latein 2026






Sehr geehrte Damen und Herren,

entdecken Sie auf den folgenden Seiten unser umfassendes Lektüre-Angebot für Latein!

Unsere **neuen Lesebücher** und aktuellen **Lektüreausgaben** garantieren Ihnen die beste Auswahl von Originaltexten, speziell für Ihren Unterricht aufbereitet. Wir legen Wert auf Themen, die den Bezug zur Lebenswelt der heutigen Schülergeneration herstellen. Das Ergebnis: Ihre Schülerinnen und Schüler werden bzw. bleiben motiviert, sich intensiv mit der lateinischen Literatur und der „Basissprache Europas“ zu beschäftigen!

Als besonderes Highlight stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten den Lektüreband aus unserer neuen Reihe **LATEIN** vor. Dieses vollständig neu erarbeitete Mittelstufenlesebuch ist übrigens auch dann jederzeit gewinnbringend einsetzbar, wenn Sie in der Spracherwerbsphase mit einem anderen Unterrichtswerk als LATEIN arbeiten.

Neue Horizonte eröffnen auch unsere Lesebücher und die Lektüreausgaben der Reihe **Laurea** durch das einzigartige, binnendifferenzierende Online-Tool **hermeneus** . Auch die Ausgaben der Reihe **explora!** werden Zug um Zug damit ausgestattet. hermeneus steht *semper et ubique* allen Benutzerinnen und Benutzern **kostenlos** zur Verfügung. Die vielfältigen Funktionen dieses Tools stellen wir Ihnen auf den Seiten 4 und 5 im Detail vor.

Überzeugen Sie sich selbst!

Beachten Sie zudem den reichhaltigen Materialfundus und die praktischen Funktionen unseres **digitalen Lehrmaterials click & teach**. Dieses ist zu vielen Lektüreausgaben und Lesebüchern erhältlich und ermöglicht Ihnen die komfortable und individuelle Gestaltung Ihres Unterrichts.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns darauf, Ihnen unser gesamtes Lektüreprogramm für Latein näher vorzustellen. **Sprechen Sie unser kompetentes Schulberatungsteam an!** Ihre Ansprechpartnerin bzw. Ihren Ansprechpartner finden Sie mit Kontaktdaten auf der Rückseite dieses Prospekts.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Redaktion Alte Sprachen



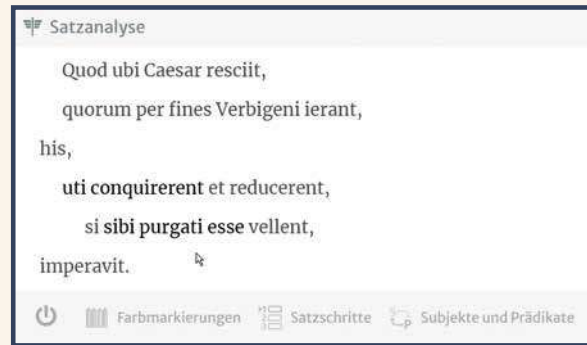
Inhaltsverzeichnis

2	Vorwort
4	hermeneus
6	LATEIN Lektürebund
10	Lesebücher
18	Laurea
22	explora!
30	ratio Express
34	Digitales Lehrermaterial click & teach
36	Sammlung ratio
38	Transfer
40	Wortkunde / Grammatik
41	Sachwissen
42	Lektüre-Begleitmaterial
Service	
43	Übersicht über alle Titel
48	Schulberatung



Digitale Textarbeit mit *hermeneus*

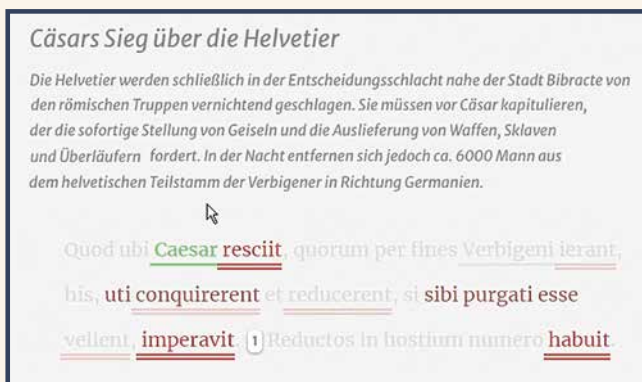
Kostenlos verfügbar für unser neues Lehrwerk LATEIN und für viele weitere Lehrwerke, Lesebücher und Lektüreausgaben aus unserem Programm!



► vergrößerte Ansicht des Satzes



► Bestandteile eines Satzes nach und nach sichtbar machen



► zusammenhängende Subjekte und Prädikate anzeigen lassen



Satz-
analyse:
Werk-
zeuge



Satzanalyse:
Satzschritte



Satzanalyse:
Subjekte und
Prädikate



Textbild: Wort- und Satzhilfen



Cäsars Sieg über die Helvetier

Die Helvetier werden schließlich in der Entscheidungsschlacht nahe der Stadt Bibracte von den römischen Truppen vernichtend geschlagen. Sie müssen vor Cäsar kapitulieren, der die sofortige Stellung von Geiseln und die Auslieferung von Waffen, Sklaven und Überläufern fordert. In der Nacht entfernen sich jedoch ca. 6000 Mann aus dem helvetischen Teilstamm der Verbigerer in Richtung Germanien.

Quod ubi Caesar rescit, quorum per fines Verbigeni ierant, his, uti conquirerent et reducerent, si sibi purgati esse vellent, imperavit. Reductos in hostium numero habuit. Reliquos omnes obsidibus, armis, perfugis traditis in deditionem accepit. Helvetios, Tulingos, Latobrigos in

imperare, impero, imperavi, imperatum (m. Dat.): befehlen, herrschen

► Wortschatzangaben und Anmerkungen am Textrand

Textbild: Farbmarkierungen



Cäsars Sieg über die Helvetier

Die Helvetier werden schließlich in der Entscheidungsschlacht nahe der Stadt Bibracte von den Verbigerer in Richtung Germanien.

Quod ubi Caesar rescit, quorum per fines Verbigeni ierant, his, uti conquirent et reducerent, si sibi purgati esse vellent, imperavit. Reductos in hostium numero habuit. Reliquos omnes obsidibus, armis, perfugis traditis in deditionem accepit. Helvetios, Tulingos, Latobrigos in fines suos, unde erant profecti, reverti iussit et, quod omnibus frugibus amissis domi nihil erat, quo famem

Farbmarkierungen: Ablativus absolutus Caesar als Subjekt

► (neue) Grammatik farbig markiert

morphologische Informationen



Vokabel ansehen

incendere, incendio, incendi, incensum
entflammen, in Brand setzen

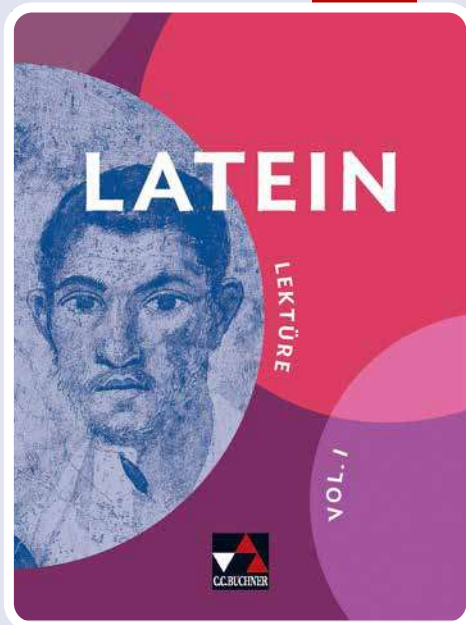
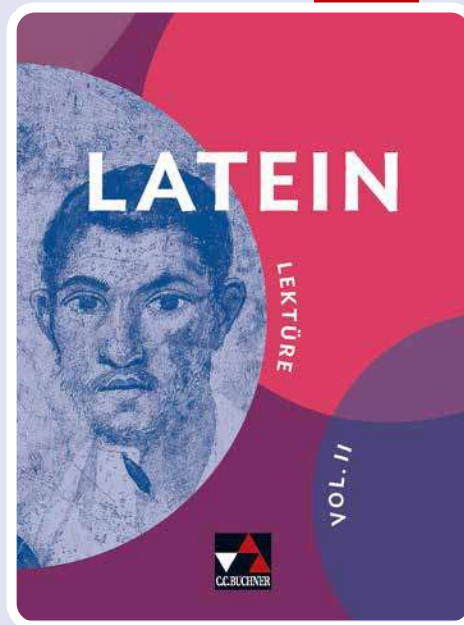
Präsens	
Infinitiv	Passiv
Aktiv: Incend e re	Passiv: Incend i
Indikativ	
Aktiv	Passiv
1. P. Sg.: Incend e	Incend or
2. P. Sg.: Incend e ris	Incend e ris
3. P. Sg.: Incend i t	Incend i tur
1. P. Pl.: Incend i mus	Incend i mur
2. P. Pl.: Incend i tis	Incend i mini
3. P. Pl.: Incend u nt	Incend u ntur
Konjunktiv	
Aktiv	Passiv
1. P. Sg.: Incend a m	Incend a r
2. P. Sg.: Incend a ris	Incend a ris

Stamm Bindevokal Tempus-/Moduszeichen Endung

► Wörter nachschlagen und Formen analysieren



Weitere Informationen finden Sie unter www.ccbuchner.de/hermeneus.

NEU**NEU**

LATEIN

Lektüre vol. I und vol. II

Lektüre vol. I:

- ▶ **Martial, Catull:** Spotten und lästern
- ▶ **Phädrus:** Fabulieren und kritisieren
- ▶ **Cäsar:** Taktik und Macht
- ▶ **Catull, Ovid:** ROMA und AMOR

Lektüre vol. II:

- ▶ **Plinius:** Alltag und Freizeit
- ▶ **Ovid:** Identität und Wandel
- ▶ **Cicero:** Rede und Politik

Die beiden Lektürebände unserer neuen Reihe LATEIN enthalten ein umfangreiches Lektüre-Programm, das auch dann jederzeit gewinnbringend einsetzbar ist, wenn Sie in der Spracherwerbsphase mit einem anderen Unterrichtswerk als LATEIN arbeiten.

Enthalten sind Lektüreblöcke zu ausgewählten Autoren bzw. Themen. Die Reihenfolge dieser Lektüreblöcke ist wohlüberlegt, insbesondere im Hinblick auf das sprachliche und inhaltliche Anspruchsniveau der Texte.

*Mehr Infos:*www.ccbuchner.de/bn/40702*Titelübersicht auf Seite 43***Ideal für den digitalen Materialaustausch**

Die **digitale Ausgabe des Schülerbands click & study** und das **digitale Lehrmaterial click & teach** bilden zusammen die ideale digitale Lernumgebung: vielfältig im Angebot und einfach in der Bedienung!



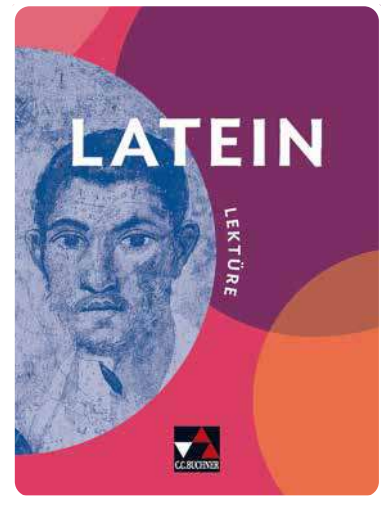
Mehr Infos finden Sie auf www.click-and-study.de und www.click-and-teach.de.



*Erklärvideos click & study
und click & teach*



NEU



Die Inhalte der beiden Lektürebände vol. I und vol. II liegen bereits als Festeinband in einer **einbändigen Gesamtausgabe** vor. Durch diese unterschiedlichen Optionen ist eine flexible Anschaffung und Nutzung nach individuellen Wünschen und Präferenzen möglich.



Textarbeit mit *hermeneus*

Alle lateinischen Texte sind in *hermeneus* aufbereitet. Ein Webcode führt nach Eingabe auf www.hermeneus.eu zur **digitalen Version des Textes**, durch die eine **optimale Binnendifferenzierung** möglich wird: Die Schülerinnen und Schüler können selbst und individuell entscheiden, welche Hilfe (siehe rechts) sie an welcher Stelle hinzuziehen möchten. *hermeneus* steht allen Benutzerinnen und Benutzern **kostenlos** zur Verfügung.



Mehr Infos:
www.ccbuchner.de/hermeneus

Ansprechende **Auftaktdoppelseiten** vor jedem Lektüreblock führen inhaltlich in die Themen ein und bieten erste Informationen zum Autor bzw. zu den Autoren.

Cäsar
Taktik und Macht

Wenn man auf der Straße Menschen nach einem bekannten Römer fragen würde, wie die Antwort bei vielen sicher "Caesar" lautet, kann man ihm natürlich auch sagen, was man weiß, aber es ist nicht so einfach, wie es scheint. Denn Caesars Name ist nicht nur ein Name, sondern ein Symbol für einen Mann, der die Welt veränderte. Er war ein großer Feldherr, ein großer Politiker und ein großer Mann. Er war ein Mann, der die Welt veränderte. Er war ein Mann, der die Welt veränderte. Er war ein Mann, der die Welt veränderte.

Doch die Erfolge von Pompeius und Crassus verschafften ihm unersättliche Macht. Er wurde zum Konsul ernannt und zum Statthalter der Provinzen Gallien und Spanien. Er wurde zum Statthalter der Provinzen Gallien und Spanien. Er wurde zum Statthalter der Provinzen Gallien und Spanien.

1. In den Atrium-Comitibus wird Caesar die Gegenpartei der unglücklichen Gallier gegenüber.
2. Caesar Anthonis 'Jens, vel, uir' auf einer Bronzemedaille der Augustuszeit.
3. Caesar überbringt die Rubicon.
4. Karl von Piloty: Die Ermordung Julius Caesars 44 v. Chr.
5. In Rom: Caesar wird als einflussreicher Mann dargestellt. Die Statue des Venus-Rubens-Antik-Darstellung.
6. In Rom: Caesar wird als einflussreicher Mann dargestellt. Die Statue des Venus-Rubens-Antik-Darstellung.

Die Lektürekapitel umfassen jeweils vier Seiten und sind übersichtlich aufgebaut.

Lektionsauftakt
Deutsche
Texte, Bilder
und Aufgaben
führen in die
Thematik
der Lektion ein.

Verbreiten und Fake News

Als Politiker, Feldherr und Schriftsteller zugleich. Als Prokonsul eroberte er in den 50-er Jahren v. Chr. Gallien und machte es zur römischen Provinz. Wie es von einem römischen Historiker erwartet wurde, erstattete er am Ende eines jeden Jahres Bericht und legte diesen ab über seine Tätigkeit. Eine solche Berichtsform nennt man *commentarius*. Er entwickelte die Gattung jedoch weiter, ja er erfand sie geradezu neu: Statt eines Jahresberichts verfasste er eine Propagandaschrift vor, die sein Vorgehen in Gallien als legitim und den Krieg als gerechtfertigt (als *bellum iustum*) erscheinen ließ. Als Feldherr und Autor ist Cäsar also historische und literarische Figur zugleich – und so wurden seine *Commentarii de bello Gallico* zu einem Werkzeug seiner Selbstdarstellung und der Manipulation.

Im Konkurrenzkampf der Adligen zur Zeit der späten Republik ging es Cäsar vor allem darum, seinen räumlichen Ruf in Rom aufzupolieren; er hatte nämlich durch sein verfassungswidriges Verhalten als Konsul (59 v. Chr.) schwer geblitten. Cäsar wollte also seine Erfolge als Eroberer sichtbar machen, um sich gegen seinen größten Widersacher in Rom, Pompejus, zu behaupten. Daher sind an verschiedenen Stellen seines Werks Zweifel angebracht – und es stellt sich die Frage, ob in Cäsars Darstellung des Gallischen Krieges „Fake News“ vermittelt werden.

- 1 Stelle zusammen, was wir in dem Auszug aus dem Asterix-Comic über die Gallier und über Cäsars Berichterstattung erfahren.
- 2 In dem Auszug schlägt ein Berater vor, Cäsar solle ein bestimmtes Kapitel seines Werks über den Gallischen Krieg „mit einem gnädigen Schleier“ verhüllen. Diskutiert, welche Möglichkeiten ein Autor hat, in einem Bericht sein Handeln zu rechtfertigen oder eigene Fehler zu verbergen, ohne die Wahrheit zu verdrehen.

Cäsar 1

Wortschatz

A B Auf dem Schlachtfeld. Suche aus den folgenden Vokabeln diejenigen heraus, die zum Sachfeld „Krieg“ gehören. Bilde dann mit einer deutschen Bedeutung dieser Wörter je einen Satz, der in einem Kriegsbericht vorkommen könnte.

proelium • dividere • fortis • lingua • prohibere • lèx • cultus • relinquere • pertinere • bellum • virtus • contendere • appellare • finis • animus • flumen • abesse • incolere

C Nach Macht streben. Gib die folgenden Wendungen treffend wieder.

coniuuratiōnem facere
civitatī persuadere
bellum inferre
cupiditās regnī
Macht
imperio potiri
glōria belli

Grammatik

B Übersetze die folgenden Satzausschnitte, die aus **Relativsätzen mit Bezugswort** bestehen.

a. Germāni, **qui** in iīs finibus incolunt
b. ea, **quae** mercatōres (*Kaufleute*) important
c. omnes, **quibuscum** Galli bellum gerunt

B C Erschließe in den folgenden Sätzen die Bedeutung von **quod**.

a. Belgae fortissimi sunt, propterea **quod** semper cum Germānis bellum gerunt.
b. Helvētī dē finibus suis exire volunt, **quod** undique naturā loci continentur.

C Übersetze die Ausdrücke und gib an, auf welche Frage der **Ablativ** jeweils antwortet.

omnibus **virtute** praestare • regnī **cupiditate** adductus • **naturā loci** continēri (eingezogen werden) • **magno dolore** mōtus • **M. Messalā M. Pisōne** cōnsulibus

Tip

Wenn Cäsar sein Vorgehen in Gallien rechtfertigt oder einen Fortschritt in der Handlung markiert, verknüpft er seine Sätze oft mit sinnstiftenden **Konnektoren** und **Subjunktionen**. Achte also auf die Satzanfänge und Satzverbindungen. Übersetze: propterea quod • quā dē causā • his rebus fiēbat, ut

lateinische Originaltexte

Cäsar analysiert die Lage

Proömium, dem Vorwort zu seinem Werk über den Gallischen Krieg, analysiert Cäsar sein militärisches Aktionsfeld in Gallien vor.

Gallia est omnis divisa in partes tres: Quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam, qui ipsorum lingua Celtae, nostrā Galli appellantur.

Hi omnes lingua, institutis, legibus inter se differunt. Gallos ab Aquitanis Garumna flumen, a Belgis Matrona et Sequana dividit. Caes. Gall. 1,1,3–2

(a) qui ipsorum linguā in ihrer eigenen Sprache
(b) nostrā (lingua)
(c) institutis, legibus inter se differunt
(d) inter se differre sich voneinander unterscheiden

1. Vergleiche Cäsars Darstellung der Geografie Galliens mit der Karte und mit dem folgenden Faktencheck. Arbeite Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus. Stelle mögliche Gründe zusammen, wieso Cäsar im Proömium offenbar geografische Gegebenheiten verzerrt oder falsch darstellt. Gib aus dem Text zwei Stilmittel (→ S. 214f.) an und erschließe ihre Wirkung.
 - a. Erarbeitet eine Definition des Begriffs „Fake News“. Erörtere dann, ob der Beginn von Cäsars Werk nach dieser Definition als „Fake News“ gelten kann.
 - b. Erläutere anhand ausgewählter Beispiele, woran man „Fake News“ erkennen kann, worin ihre Gefahren liegen und wie man sich vor ihnen schützen kann. Beziehe persönliche Erfahrungen und die Rolle von Social Media mit ein.

Gallia est omnis divisa in partes tres – Faktencheck
Ein einheitliches Gallien, das durch Grenzflüsse in drei Gebiete mit je eigener Sprache und Kultur zerfällt, gab es nach aktueller Forschungsmeinung vor Cäsar nicht. Er hat dieses Gebilde durch seine eigenen Erhebungen erst erschaffen. Denn was Cäsar im Proömium, welches er erst nach Ende seines Feldzuges schrieb, Gallia nennt, deckt sich „zufällig“ genau mit dem Gebiet, das er erobert hatte. Nach heutigem Verständnis lebten die Kelten (Celtae bzw. Galli) in allen drei Teilen Galliens, sie waren sogar über ganz Europa bis weit in den Osten verstreut. Die Siedlungsgebiete der insgesamt über 60 überlieferten Keltenstämme waren keineswegs statisch, es gab ständige Wanderbewegungen.

Aufgaben zur Erschließung und Interpretation

Cäsar 1

B Horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt minimeque ad eos mercatores saepe conveniunt atque ea, quae ad effeminandos animos pertinent, important. Belgae, quoniam omnes sunt Germani, qui trans Rhenum incolunt, eunum continentem bellum gerunt. Ceterum Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praestant, qui quod fere quotidianis proeliis cum Germanis pugnant, cum aut suis finibus eos prohibent aut ipsorum finibus bellum gerunt. Caes. Gall. 1,1,3–4

40702-022 Responde!

Eräutere und belege jeweils am Text, ...

- a. warum die Belger nach Cäsar die tapfersten Gallier sind,
- b. was die Belger und die Helvetier gemeinsam haben und
- c. welche Rolle die Germanen hier im Proömium spielen.

C Die Helvetier liefern Cäsar schließlich den Anlass zum Krieg. Sein erster Gegenspieler ist dabei der Anführer Orgetorix, über dessen Pläne Cäsar Folgendes schreibt:

Apud Helvetios longe nobilissimus fuit et ditissimus Orgetorix. Is M. Messalā M. Pisone consulibus regni cupiditate inductus coniurationem nobilitatis fecit et civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent. Perfacile esse, cum virtute omnibus praestarent, totius Galliae imperio potiri. Id hoc facilius iis persuasit, quod undique loci naturā Helvetii continentur. [...] His rebus fiēbat, ut et minus late vagarentur et minus facile finitimos bellum inferre possent. Quā ex parte homines bellandi cupidi magno dolore affiebantur.

1. Pro multitudine autem hominum et pro gloriā belli atque fortitudinis angustus se fines habere arbitrabantur. Caes. Gall. 1,2,1–5 (m. Ausl.)

40702-023 Responde!

1. Stelle aus dem Text alle Informationen über Orgetorix zusammen. Welchen Eindruck Cäsar von seinem Widersacher vermittelt, welche Motive der Helvetier für die Revolte aus dem Text die Motive der Helvetier für die Revolte für jedes Motiv ein passendes Schlagwort. Vermutungen an, welche Gefahren für Rom die Helvetier durch ihren Bericht wegen des Auszugs der Helvetier ...

40702-127

QR-Codes mit digitalen Aufgaben zum Textverständnis

QR-Codes mit vertiefenden Zusatzmaterialien

Im Lektüreband sind drei **Stofflektionen** mit Grammatikbausteinen (Ablativus absolutus, nd-Formen und Ergänzungen zum Konjunktiv) dort platziert, wo sie gebraucht werden. Sie umfassen ebenfalls vier Seiten:

Lektionsauf-takt



Jean-Léon Gérôme: Ave Caesar! Mōrituri te salutant. 1859.

Cäsar und die Macht in Rom

Der Schriftsteller Sueton (um 70–140 n. Chr.) hat eine Biografie **Cäsars** verfasst. Darin beschreibt er Cäsars rücksichtslosen Aufstieg zur Macht, bei dem es auch immer wieder zur Konfrontation mit dem Senat kam.

Wie alle ehrgeizigen Politiker durchlief Cäsar die traditionelle Ämterlaufbahn (**cursum honorum**), deren zentrales Kennzeichen die **Kollegialität** war. Alle Ämter wurden von mindestens zwei gleichberechtigten Amtsinhabern bekleidet, um einen Machtmissbrauch zu verhindern. Cäsar allerdings war häufig nicht bereit, Einschränkungen durch Amtskollegen oder Mitsenatoren zu akzeptieren. Insbesondere mit **Marcus Calpurnius Bibulus**, der zeitgleich mit Cäsar mehrere Ämter innehatte, gab es Auseinandersetzungen.

Für das Jahr 65 v. Chr. waren Cäsar und Bibulus gemeinsam zu **Ädilen** gewählt worden. Neben Verwaltungsaufgaben wie z. B. der Markt- und Bauaufsicht wurde von diesen Magistraten erwartet, die beliebten öffentlichen Spiele auszurichten; deren horrenden Kosten mussten sie allerdings größtenteils selbst tragen. Insbesondere **Gladiatorenkämpfe** (*munera gladiatoria*) erfreuten sich großer Beliebtheit beim Volk. Sie konnten einem erfolgreichen Veranstalter (*editor*) die Gunst der Bürger und somit die Wahl in höhere Ämter sichern. Auch Cäsar setzte dieses Mittel gezielt ein.



Römisches Mosaik eines Gladiatorenkampfes. 3. Jh. n. Chr.

- 1 Erläutere Vor- und Nachteile, die sich durch den Grundsatz der Kollegialität ergaben.
- 2 Durch die Veranstaltung öffentlicher Spiele verschuldeten sich viele Politiker auf Jahre. Erkläre, warum die meisten diese Kosten dennoch nicht scheuten.
- 3 Gladiatorenkämpfe waren keine wilden Gemetzle, sondern fanden nach festen Regeln statt. Recherchiere im Internet den Ablauf eines solchen Kampfes und beziehe die Mosaikabbildung mit ein.

46

Grammatik

Der Ablativus absolutus

Grammatik

- 1 **Der Ablativus absolutus (Abl. abs.)**
Templum in foro conditum est. Deinde sacerdotēs sacra faciēbant.
2 **Templō** in foro **conditō** sacerdotēs sacra faciēbant.
Sacerdotēs sacra faciēbant. Itaque civēs putābant deōs calamitatem prohibēre.
4 **Sacerdotibus sacra faciēntibus** civēs putābant deōs calamitatem prohibēre.
In Z. 2 und 4 ist jeweils ein Nomen mit einem Partizip im Ablativ kombiniert: Diese Konstruktion heißt **Ablativus absolutus**.
a. Erschließe aus dem Zusammenhang jeweils eine passende Wiedergabe.
b. Bestimme das Zeitverhältnis, das durch die Partizipialformen jeweils ausgedrückt wird.
- 2 **Die Wiedergabe des Ablativus absolutus**
1. **Templō conditō** sacerdotēs sacra faciēbant.
2. **Templō conditō** civēs gaudēbant.
3. **Templō conditō** deī tamen calamitatem ā civibus nōn prohibēbant.
Wie beim Participium coniunctum musst du bei der Wiedergabe des Ablativus absolutus überlegen, welche Sinnrichtung passt.
a. Erschließe jeweils die passende Sinnrichtung (kausal, temporal oder konzessiv).
b. Gib jeden Abl. abs. zuerst mit Adverbialsatz und dann mit Präpositionalausdruck wieder.
- 3 **Der nominale Ablativus absolutus**
In Galliā Caesar militibus Rōmānis imperābat.
Caesare imperātore militēs Rōmāni hostēs superāvērunt.
Die Wendung **Caesare imperātore** ist ein „nominaler Ablativus absolutus“. Erkläre den Begriff anhand des Beispiels und finde eine treffende Übersetzung.

Wortschatz

A Spiele in Rom. Übersetze und finde dabei eine treffende Wiedergabe für die farbig markierten Wörter.

- a. **Māiōrēs** circum (?) in urbe **cōnstituerant**.
- b. **Quō factum est**, ut multī Rōmāni **lūdīs commūnit** spectārent.
- c. **Sūmptūs** erant magnī; gladiatōrēs clārissimī in arēnā (?) pugnābant.
- d. **Eo modō evēnit**, ut omnes civēs **dē viris vehēmenter** pugnāntibus **loquerentur**.

B. Wendungen. Weise die lateinischen Formulierungen den folgenden Aussagen treffend zu.

1 hoc āctum est	a im Senat einen Antrag stellen
2 his verbis ūti	b ein Amt ausüben
3 magistrātum gerere	c das ist passiert
4 in senātū aliquid cēnsere	d folgendermaßen formulieren

47

Lektions-text

Cäsar und Bibulus

A Die Spiele der Ädilen

... von eindrucksvollen öffentlichen Spielen, die von den Ädilen Bibulus veranstaltet wurden.

... in aedilis factus esset, et cum Bibulo collegā et venationes ludosque edidit.

... ludisque edidit Caesar autem solus gloriam inquam sumptūs communiter fecerant.

Quo factum est, ut Bibulus collega evenisse sibi idem ac Polluci contenderet: Maiores enim Castori et Polluci in foro templum condiderant. At illo templo condito homines de Castori templo tantum loquebantur. Eodem modo homines munificentiam Caesaris tantum laudabant, cum de ludis Bibuli Caesarisque dicerent.

Addidit Caesar etiam gladiatorium munus. Multis autem gladiatoribus undique convenientibus inimici Caesaris vehementer territi sunt. Inimicis territis lege statutum est, ne quis maiorem numerum gladiatorum haberet.

B Gemeinsam Konsul

Einige Jahre später wird Bibulus zum Konsul gewählt – sein Amtskollege ist ein alter Bekannter: Cäsar. Schnell kommt es zur Konfrontation wegen eines Gesetzesvorschlags, mit dem Cäsar die Verteilung von Ländereien an ehemalige Soldaten regeln will. Bibulus und viele Senatoren sind dagegen.

Eā lege promulgatā Caesar collegam obnuntiantem armis e foro expulit. Postero die in senatu hanc iniuriam questus Bibulus neminem reperit, qui in eā re aliquid censere auderet.

Omni spe perditā Bibulus, dum magistraturam gerit, domo abditus per edicta tantum obnuntiat.

Caesare ex eo tempore sine collegā regente nonnulli urbani, si quid factum erat, per iocum his verbis usi sunt: Hoc non Caesare et Bibulo consulibus, sed Iulio et Caesare consulibus actum est.

1. Erkläre, was Bibulus in A durch seinen Vergleich mit dem Dioskuren Pollux aussagen will.
2. Begründe die Reaktion der Feinde Cäsars auf sein geplantes gladiatorium munus (Z. 11–13).
3. Charakterisiere in B Cäsars Regierungsstil als Konsul und vergleiche seine politische Strategie mit seinem Verhalten gegenüber Bibulus in A.
4. Stelle Vermutungen darüber an, wie Cäsars Amtsführung als Konsul sein Verhältnis zu den führenden Senatoren beeinflusst haben dürfte.

48

Übungen

Der Ablativus absolutus

Hier kann ich üben

- 1 **Auf der Suche** Ablativi absoluti erfassen
Stelle aus A alle Ablativi absoluti zusammen. Bestimme jeweils das Zeitverhältnis zum Prädikat und gib an, mit welcher Sinnrichtung der Abl. abs. treffend wiedergegeben wird.
- 2 **Stimmen aus dem Senat** Übersetzungsmöglichkeiten unterscheiden
Für den Ablativus absolutus gibt es im Deutschen verschiedene Wiedergabemöglichkeiten.

Cognito consilio Caesar hostibus calamitatem intulit.	
Adverbialsatz	Nachdem der Plan bekannt geworden war, fügte Cäsar den Feinden eine Niederlage zu.
Präpositionalausdruck	Nach Bekanntwerden des Plans fügte Cäsar den Feinden eine Niederlage zu.
Beiorndung	Der Plan war bekannt geworden; darauf (danach) fügte Cäsar den Feinden eine Niederlage zu.

Finde für die Ablativi absoluti in den folgenden Sätzen eine treffende deutsche Wiedergabe.

- a. Senatu convocato (?) senatores cum consule loquuntur.
- b. „Scelere in foro commisso scelerati tamen fugere potuerunt.“
- c. „Religione non servatā dei rem publicam non iam tuentur.“
- d. „Hominibus oratione acri commotis tota civitas turbata est.“
- e. „Imperatore mortuo exercitui adesce debemus.“

3 Rund um den Sieg Zeitverhältnisse erfassen
Füge die Partizipien sinnvoll ein; beachte dabei das Zeitverhältnis. Übersetze dann.

a. Caesare militibus ? civēs magnam spem habebant.	superatis	resistente
b. Hostibus ? Caesar virtutem militum laudavit.		
c. Nullo hoste ? milites Romani urbem ceperunt.		imperante

4 Kurz gefasst Abl. abs. treffend wiedergeben
Übersetze mit Präpositionalausdruck. Führe den Satz dann auf Deutsch mit einem passenden Inhalt fort.

a. senatoribus invitīs	b. Messalā et Pisone consulibus	c. magnā calamitate allatā
d. patre auctore	e. his rebus confectis	f. Galliā captā

5 Genau hinsehen! Aktiv und Passiv im Abl. abs. unterscheiden
Erkläre den sprachlichen und den inhaltlichen Unterschied zwischen den Ablativi absoluti in den folgenden Sätzen. Übersetze dann.

- a. Copiis monitis imperator hostes temptat.
- b. Imperatore copias momente hostes iam adsunt.

49

NEU



inkl.
abiturrelevante
Themen!

Sammlung ratio

Die Klassiker der lateinischen Schullektüre

Lesebuch Latein Oberstufe – Ausgabe A

Herausgegeben von Michael Lobe und Christian Zitzl

Unser neues **Lesebuch Latein Oberstufe – Ausgabe A** enthält ein attraktives und vielfältiges Angebot zur **Originallektüre**, eine integrierte **Grammatikwiederholung** zur Vertiefung lektürerelevanter Grammatikphänomene und einen **Wiederholungswortschatz**, der die 500 wichtigsten lateinischen Wörter (die „blauen Wörter“ aus dem **Bamberger Wortschatz**) wiederholt.

Inhalt:

- ▶ Sallust, Catilina
- ▶ Cicero, Orationes Philippicae
- ▶ Cicero, Philosophische Schriften
- ▶ Seneca, Briefe
- ▶ Cicero, De re publica
- ▶ Vergil, Aeneis
- ▶ Horaz, Satiren
- ▶ Augustus, Res gestae
- ▶ Ovid, Metamorphosen
- ▶ Livius, Ab urbe condita
- ▶ Lukrez, De rerum natura (digital bereitgestellt)



Mehr Infos:
www.ccbuchner.de/bn/7744
Titelübersicht auf Seite 43



Ideal für den digitalen Materialaustausch

Die **digitale Ausgabe des Schülerbands click & study** und das **digitale Lehrermaterial click & teach** bilden zusammen die ideale digitale Lernumgebung: vielfältig im Angebot und einfach in der Bedienung!



Mehr Infos finden Sie auf www.click-and-study.de und www.click-and-teach.de.



Erklärvideos **click & study**
und **click & teach**



► **übersichtliches Doppelseitenprinzip** und Routine im Layout

Das bedeutet:

- zielführende **Vorentlastung** des Wortschatzes und der Grammatik jedes Textes,
- schaffbarer lateinischer **Text im Fokus** und
- abwechslungsreiche Aufgaben zur **Texterschließung**

► **Kompetenzseiten, Methodik und Strategie u. a. zu diesen Inhalten:**

Übersetzungsstrategien, Textdeutung, autorentypische Besonderheiten, Wörterbuchbenutzung, Versanalyse, Übersetzungsvergleich, Informationsbeschaffung

► zu jedem Kapitel **systematischer Lernwortschatz** mit integriertem **Wiederholungswortschatz** sowie ein **Textlexikon**

Textarbeit mit *hermeneus*






Wir haben alle lateinischen Texte des Lesebuchs in *hermeneus* aufbereitet. Ein Webcode führt nach Eingabe auf www.hermeneus.eu zur **digitalen Version des Textes**, durch die eine **optimale Binnendifferenzierung** möglich wird: Die Schülerinnen und Schüler können selbst und individuell entscheiden, welche Hilfe (siehe rechts) sie an welcher Stelle hinzuziehen möchten.

hermeneus steht allen Benutzerinnen und Benutzern **kostenlos** zur Verfügung.



Mehr Infos:
www.ccbuchner.de/hermeneus

Mit hermeneus werden lateinische Texte interaktiv.

-  Einfaches Nachschlagen von Vokabeln im Glossarium
-  Kolometrische Satzanalyse mit Einrückungen
-  Kommentare und Hilfestellungen zum Text
-  Intuitive Satzerschließung mit *hermeneus*-Satzschritten
-  Hilfreiche Markierungen zu Grammatik und Inhalt
... und vieles mehr.

Auftaktseiten

Attraktive Auftaktseiten mit vielen Abbildungen und ersten Sachinformationen führen in die Kapitel ein und motivieren die Schülerinnen und Schüler.

Politik in Krisenzeiten

Sallust und Cicero

Die Krise der römischen Republik

Nach dem Aufstieg Roms zur Weltmacht war die Republik in die Krise geraten: Große Feldherren beanspruchten nach ihren kriegerischen Erfolgen nun größeren Einfluss in der Politik. Diesen Anspruch setzten sie oft unter Gewaltanwendung und mithilfe ihrer Legionen durch. Denn die Soldaten fühlten sich mehr ihren erfolgreichen Anführern als dem Staat und dem Gemeinwohl verpflichtet – nicht zuletzt infolge üppiger Bezahlung. Der alteingesessene Adel und die vermögende Ritterschicht hatten ihrerseits durch Vererbung, Immobilien- und Finanzspekulationen, außerdem durch Erträge aus der Landwirtschaft und erfolgreichen Handel riesigen Reichtum angehäuft. Der überwiegende Teil der plebs fristete hingegen sein Dasein in himmelschreier Armut und sah sich von Tag zu Tag auf Neue gezwungen, von der Hand in den Mund zu leben. Kein Wunder also, dass sich das einfache Volk von enttäuschten Mitgliedern des Adels leicht für einen Umschwung der alten Ordnung begeistern ließ. Diese unselbige Mischung führte zu einem Jahrhundert der Bürgerkriege (133–30 v. Chr.), an deren Ende die Zerstörung der Republik und der Beginn der Kaiserschaft standen.

Hans W. Schmidt (1859–1950): Ciceros Rede gegen Catilina im Senat 1912

Krisenjahr 63 v. Chr.

Im Jahre 63 v. Chr. hatte Cicero den Höhepunkt seiner politischen Karriere erreicht. Er hatte als Konsul das höchste Staatsamt der Republik inne. Kaum im Amt, wurde er mit dem Putschversuch des jungen Adligen Catilina konfrontiert. Als dieser sich mehrfach erfolglos um das Konsulamt beworben hatte, mobilisierte er seine Anhänger zum Umsturz des Staates. Wie ihr Anführer sahen sie keinen anderen Ausweg für ihre Zukunft als eine Verschwörung gegen die bestehende Ordnung der Republik. Diesen gescheiterten Versuch einer Revolution fand der Historiker Sallust als so kennzeichnend für die Krisenhaftigkeit der späten Republik, dass er der **Verschwörung Catilinas** eine eigene Schrift widmete.

Krisenjahr 43 v. Chr.

44 v. Chr. war Cäsar von senatorischen Verschwörern umgebracht worden, weil er als Diktator das auf Beteiligung von Senat und Volk ausgerichtete Wesen der Republik untergraben hatte. Cäsars früherer Offizier Marcus Antonius schickte sich nun an, dessen unerhörte Vorangstellung im Staat zu übernehmen. Cicero unternahm – zwanzig Jahre nach seinem Konsulat und der erfolgreichen Aufdeckung der Verschwörung Catilinas – noch einmal den Versuch, die alte Ordnung der Republik zu bewahren, indem er sich in den sog. **„Philippischen Reden“** gegen Antonius stellte.

George Edward Robertson (1864–1926): Antonius' Rede bei Cäsars Beerdigung 1894/1895

1. Recherchieren Sie zu folgenden Persönlichkeiten: Cracchen, Marius, Sulla, Pompejus, Antonius.
2. a) Erklären Sie, wie die soziale Problematik zu einer Dauerkrise der römischen Republik führte.
b) Diskutieren Sie, welche Lehren wir auch heute noch aus der Krise der römischen Republik ziehen können. Nutzen Sie als Erinnerungshilfe/Stichwortgeber jeweils auch den Zeitstrahl.

Timeline highlights:

- 133/122 v. Chr.: Gescheiterte Versuch der Cracchen, als Nobilitäten ein Ackergesetz zu erlassen, das den Großgrundbesitz der Nobilität einschränken soll.
- 88–82 v. Chr.: Bürgerkrieg zwischen den Anhängern des Marius (Popularen) und den Anhängern des Sulla (Optimaten).
- 79 v. Chr.: Sulla verabschiedet als Diktator Gesetze zur Wiederherstellung der Republik.
- 63 v. Chr.: Verschwörung des Catilina; Cicero wird Konsul.
- 53 v. Chr.: Tod des Craccus; Auflösung des Triumvirats.
- 49–48 v. Chr.: Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompejus; den Cäsar gewinnt.
- 45 v. Chr.: Cäsar wird Konsul und Diktator auf Lebenszeit.
- 44 v. Chr.: Ermordung Cäsars an den Iden des März; Versuche Ciceros, Antonius als Nachfolger Cäsars zu verhindern.
- 43 v. Chr.: Das zweite Triumvirat (Antonius, Octavian und Lepidus) verlegt die Cäsariden; Philippische Reden; Cicero wird von Antonius auf die Proskriptionsliste gesetzt und ermordet.
- 42 v. Chr.: Sieg über die Cäsariden; Cäsar und Brutus bei Philippi.
- 37–32 v. Chr.: Zweckbündnis zwischen Antonius und Octavian, das scheitert.
- 31 v. Chr.: Sieg Octavians über Antonius in der Seeschlacht bei Actium.
- 27 v. Chr.: Octavian wird zu Kaiser Augustus; endgültiges Ende der römischen Republik.

Textseiten

Die Textseiten bestehen durch ihr übersichtliches Layout: Nach einer deutschen Einleitung folgen **Aufgaben zur Vorentlastung**, die den benötigten Wortschatz in den Blick nehmen, für den Text wichtige Grammatikstoffe wiederholen und Anleitungen zur Textvorerschließung bieten.

5 Cicero, De re publica
774c–34
Die Frage nach dem besten Staat

5.2.6 Das Ideal der Mischverfassung

Nachdem Scipio die positiven Prinzipien der drei reinen Verfassungsformen (Demokratie: *libertas*, Aristokratie: *consilium*, Monarchie: *civitas*) dargestellt und vor deren Entartungen (= 11) gewarnt hat, kommt er am Ende des ersten Buchs zu einem durch und durch römischen Fazit. (S. 1, 69)

W Erschließen Sie mithilfe der Angaben in Klammern die Bedeutungen der folgenden Wörter. Kontrollieren Sie Ihre Ergebnisse anschließend mit einem Wörterbuch (= S. 170f):
commutare (= *mutare* / dt. Kommutativgesetz)
conversio, onis (= *convertere* / dt. Konversion)
decidere (= *de* + *cadere* / dt. dekadent)

T1 Arbeiten Sie – ggf. unter Einbezug des Zusatzmaterials (= QR-Code) – heraus, wie es nach Cicero zur Entartung der guten Verfassungsformen kommt.

G **Dativ oder Ablativ?**
 Bestimmen Sie die Kasus der unterstrichenen Wörter und übersetzen Sie die Sätze ins Deutsche:
Hoc genus ma sententia optimum est et ipsi regis genus praestat. Nam in ea genere libertos inest, quia nemo carere vult. Tamen nonnullae res autocritati, principum servatae sunt.

Erschließen Sie die hier beschriebene Staatsform.

1. Paraphrasieren Sie die Vorteile, die eine Mischverfassung laut Scipio besitzt.
2. Erläutern Sie mithilfe der Grafik, aus welchen politischen Elementen die römische Republik aufgebaut war.
3. a) *Non ferre sine magnis principum vitis* (Z. 14f): Belegen Sie mithilfe von i) die Versuche der Verfassung, solche *vitia* möglichst auszuschließen.
b) Erklären Sie – ggf. mithilfe Ihres Grundwissens einer Recherche –, wieso die römische Republik trotz dieser Schutzmaßnahmen (= i) in eine Krise geraten ist.
4. Weisen Sie anhand des lateinischen Textes nach, dass Scipios Idee einer Mischverfassung ein zentrales Stabilitätsmerkmal aus Platons Idealstaat (= QR-Code) beinhaltet.
5. Vergleichen Sie den Staatsaufbau der römischen Republik (= Abb.) mit dem Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland und diskutieren Sie, ob sich schon in der *res publica* das Prinzip der Gewaltenteilung findet.

Schutzmaßnahmen zum Erhalt der *res publica*

Um vor einem Amtmissbrauch geschützt zu sein, gibt es in der römischen Verfassung etliche Mechanismen der Machtkontrolle. Dazu gehört das Kollegialitätsprinzip, dem zufolge jedes Amt (abgesehen vom Diktator) von mindestens zwei gleichberechtigten Beamten besetzt sein muss, die darüber hinaus die Möglichkeit haben, gegen die Entscheidungen ihrer direkten Amtskollegen ein *Viso* einzulegen (Interzessionsrecht). Darüber hinaus ist die Amtszeit aller Magistrate auf ein Jahr begrenzt (Annuitätsprinzip). Aus-

Das Diagramm zeigt die politische Hierarchie der römischen Republik. Oben steht der Senat (300 Mitglieder) mit der Obersten Macht. Darunter folgen die Magistraturen: ZWISCHENKÖNIG, MAGISTRAT (bestehend aus PRÄTORNEN, AEDILNEN, KURULN AEDILN, QUÄSTORNEN), TRIBUNAT (3 TRIBUNUS, 30 KURULEN), ZENTRUMKOMITEN (4 SENAT, 17 (31) TRIBUNUS), und schließlich der DIKTATOR (EMERENT, HETEROBERST). Die Basis bilden die KURIAKOMITEN (3 TRIBUNUS, 30 KURULEN) und die PLEBISCHE STÄNDENVERSAMMLUNG (5 Klassen und 103 Hundestämme). Ein Veto-Symbol zeigt die gegenseitige Kontrolle zwischen den Ämtern.

10 „Quod ita cum sit, ex tribus primis generibus longe praestat mea sententia regium. Regio autem ipsi praestabit id, quod erit aequatum et temperatum ex tribus primis rerum publicarum modis. Placet enim esse quiddam in re publica praestans et regale, esse aliud auctoritatis principum imperium ac tributum, esse quaedam res servatas iudicio voluntatique multitudinis.

Haec constitutio primum habet aequabilitatem quandam, qua carere diutius vix possunt liberi, deinde firmitudinem, quod et illa prima facile in contraria vita convertuntur, ut existat ex rege dominus, ex optimatibus factio, ex populo turba et confusio, quodque ipsa genera generibus saepe commutantur novis. Hoc in hac iuncta moderateque permixta constitutione rei publicae non ferre sine magnis principum vitis event.

Non est enim causa conversionis, ubi in suo quisque est gradu firmiter collocatus et non subest, quo praecipit ac decidat.“

154
155

Kompetenzseiten

Relevantes Fach- und Methodenwissen wechselt sich ab mit konkreten Umsetzungstipps.

Wortbildungselemente nutzen

Sie können wesentlich mehr Wörter, als Sie gelernt haben, wenn Sie einige Wortbildungsregeln beachten. Mit ihrer Kenntnis können Sie die Bedeutung vieler Wörter problemlos und schnell erschließen. Voraussetzung ist freilich eine gewisse Sicherheit im Grundwortschatz.

Präfixe
Präfixe werden vorne an ein Wort angehängt und sind vor allem hilfreich für die Erschließung der Bedeutung von Adjektiven und Verben:

Adjektive/Substantive			
in- / im-	Verneinung oder Gegenteil	<i>in-nocens / in-nocentia</i> <i>im-pius / im-pietas</i>	unschuldig / die Unschuld gottlos / die Gottlosigkeit
Verben			
re- / red-	Rückbezug oder Wiederholung	<i>re-portare</i> <i>re-petere</i> <i>red-ire</i>	zurückbringen wiederholen zurückgehen
dis- / dif-	Trennung	<i>dis-curre</i> <i>dis-simile</i> <i>dif-fundere</i>	auseinanderlaufen andere Meinung sein verbreiten, zerstreuen
ab- / ab-	Trennung	<i>ab-ire</i> <i>a-mittere</i>	weggehen verlieren
con- / com-	Vereinigung oder Verstärkung	<i>con-vocare</i> <i>com-mutare</i>	zusammenrufen verändern
ne-	Verneinung oder Gegenteil	<i>ne-scire</i>	nicht wissen
ad- / ac- / af- / al- / as-	Hinzufügung oder Richtungsangabe	<i>ad-ire</i> <i>ac-cedere</i> <i>af-ferre</i> <i>al-ligare</i> <i>as-similare</i>	herangehen herankommen herbeibringen anbinden angleichen
trans- / tra-	Richtung oder Übergang	<i>trans-ire</i> <i>tra-ducere</i>	übergangen hinführen
ob- / ac- / af- / op-	Entgegensetzung oder Richtung	<i>ob-esse</i> <i>oc-currere</i> <i>of-ferre</i> <i>op-pugnare</i>	hinterlich sein entgegenlaufen entgegenbringen angreifen
in- / im-	Richtung	<i>in-ire</i> <i>im-ponere</i>	hineingehen daraufliegen
per-	Richtung, Abschluss oder Verstärkung	<i>per-spicere</i> <i>per-venire</i> <i>per-terere</i>	hindurchschauen kommen zu/nach sehr erschrecken
de-	Richtung oder Trennung	<i>de-ducere</i> <i>de-esse</i>	hinführen/wegführen fehlen

Suffixe
Suffixe werden hinten an ein Wort angehängt und sind hilfreich für die Erschließung der Bedeutung von Substantiven, Adjektiven und Verben:

Substantive			
-tudo	Zustand oder Eigenschaft	<i>forti-tudo</i> <i>abi-tudo</i>	die Tapferkeit die Höhe, die Tiefe
-tas / -tus	Zustand oder Eigenschaft	<i>mortali-tas</i> <i>servi-tus</i>	die Sterblichkeit die Sklaverei
-ia / -itia	Zustand oder Eigenschaft	<i>scien-tia</i> <i>sapient-ia</i>	das Wissen, die Kenntnis die Weisheit
-io / -tio	Handlung oder Ergebnis	<i>cogni-tio</i> <i>locu-tio</i>	das Erkennen das Sprechen
-ium	Handlung oder Ergebnis	<i>aedific-ium</i>	das Gebäude
-mentum	Mittel oder Ergebnis	<i>orno-mentum</i>	der Schmuck
-tor / -trix	Täter / Täterin	<i>inven-tor / inven-trix</i> <i>gene-trix / gene-trix</i>	der Erfinder / die Erfinderin der Erzeuger / die Erzeugerin
-ulus	Verkleinerung bzw. Vermiedelung	<i>humunc-ulus</i>	das Menschlein
Adjektive			
-ius	Herkunft oder Zugehörigkeit	<i>reg-ius</i> <i>patri-ius</i>	königlich väterlich
-osus	Fülle	<i>glori-osus</i> <i>pericul-osus</i>	ruhmvoll gefährlich
-alis / -ilis	Eigenschaft	<i>mort-alis</i> <i>sim-ilis</i>	sterblich ähnlich
-ilis	Eigenschaft	<i>cap-ilis</i>	biegig
-bilis	Möglichkeit oder Eigenschaft	<i>mo-bilis</i> <i>credi-bilis</i>	beweglich glaubhaft
-tus	Ausstattung	<i>barba-tus</i> <i>arma-tus</i>	bärtig bewaffnet
Verben			
-tare	Verstärkung oder Wiederholung	<i>cap-tare</i>	erfangen/wiederholt nach etw. greifen
-scere	Beginn	<i>perime-scere</i>	in Furcht geraten

Übersetzungen und Texte vergleichen

Grundsätzlich gibt es nicht die eine richtige Übersetzung, die 1:1 genau dem Originaltext entspricht. Eine Übersetzung kann unterschiedliche Ziele haben und setzt verschiedene Äquivalenzkriterien um:

- 1) Sie kann sich sehr eng an der Ausgangssprache orientieren und versucht dann z.B. die Wortstellung, den Satzbau und die Konstruktionen des lateinischen Originaltextes nachzuahmen. Das führt aufgrund der Strukturunterschiede beider Sprachen teilweise zu schwer verständlichem Deutsch und ist dann auch nicht mehr konform mit der deutschen Grammatik. Im Unterricht wird diese Form der Übersetzung häufig „sehr wörtlich“ oder „Arbeitsübersetzung“ genannt.
- 2) Sie kann sich an den sprachlichen Gegebenheiten der Zielsprache orientieren – in unterschiedlichem Ausmaß (z.B. nur sprachliche Richtigkeit, Teilung langer Sätze, Aktiv statt Passiv). Im Unterricht wird diese Form der Übersetzung häufig „freie“ genannt.
- 3) Sie kann sich an der Wirkungsabsicht und an der Stilhöhe des Textes orientieren, z.B. indem sie in einer Rede ebenfalls mit rhetorischen Mitteln zu überzeugen versucht, Senecas philosophische Briefe sprachlich an heutige philosophische Ratgeberliteratur anlehnt, ironische oder pathetische Passagen mit ähnlicher Ironie oder vergleichbarem Pathos wiederzugeben versucht, zur Charakterisierung einzelner Personen eine altertümliche bzw. moderne Sprache oder vielleicht sogar einen Dialekt wählt. Bei Gedichten stellt es darüber hinaus einen wichtigen Vergleichspunkt dar, ob sich die Übersetzung am Versmaß des Originaltextes orientiert oder den Inhalt in Prosa wiedergibt.

Bei einem Übersetzungsvergleich müssen Sie die jeweiligen Übersetzungen immer untereinander und mit dem lateinischen Original vergleichen. Mögliche Einzelaspekte können sein:

Wortbedeutung/Semantik	Grammatik
<ul style="list-style-type: none"> • Welche deutsche Bedeutung einer bestimmten Vokabel wird jeweils verwendet? • Welche Stilhöhe haben die Wörter (z.B. wissenschaftlich, pathetisch, Umgangssprachlich)? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wird ein Satz als Ganzes übersetzt oder geteilt? In welcher Reihenfolge und wie werden Nebensätze, satzverknüpfende Konstruktionen oder Zitate übersetzt (Hypotaxe, Parataxe, Einschub)? • Wie werden P.c. und Abl. abs. wiedergegeben (Bei-, Unterordnung oder Präpositionalausdruck)? • Werden das Genus verbi (Aktiv/Passiv) bzw. Tempora in der Übersetzung beibehalten?

Beim Vergleich der Übersetzungen fällt zunächst auf, dass beide deutlich wortreicher sind als das lateinische Original. Dieser Befund ergibt sich daraus, dass man in der Regel für die Übersetzung ins Deutsche – nicht nur aufgrund der im Lateinischen fehlenden Artikel – mehr Wörter benötigt.

Danach fällt auf, dass sich beide Übersetzungen untereinander doch sehr deutlich in der Wahl der Bedeutungen für das jeweilige lateinische Äquivalent unterscheiden, z.B. für *impenio legumque poena* (Z. 1) entweder „durch Befehl und Buße der Gesetze“ (Büchner) oder „durch seine Amtsgewalt und die von den Gesetzen angeordnete Strafe“ (Huchthausen) bzw. für *consilio atque auctoritate* (Z. 5) entweder „durch weisen Rat und durch das Ansehen

Beispiel: Cicero, *rep. 1.3*
Ergo ille civis, qui id cogit omnis imperio legumque poena, quod vix paucis persuaderet oratione philosophi possunt, etiam is, qui illa disputant, ipis est praefereendus doctoribus. Quae est enim istorum oratio tam exquisita, quae sit antepoenda bene constituta civitati publico iure et moribus? Equidem quem ad modum „urbes magnas atque imperiosas“, ut appellat Ennius, viculis et castellis praefereudas puto, sic eos, qui his urbibus consilio atque auctoritate praesunt, is, qui omnis negotii publici expertes sint, longe duco sapientia ipsa esse antepoendos.

Ein Übersetzungsvergleich könnte z.B. so aussehen:

Übersetzung 1	Übersetzung 2
Also ist jeder Bürger, der alle durch Befehl und Buße der Gesetze dazu zwingt, wovon die Philosophen mit ihrem Wort nur wenige mit Mühe zu überzeugen vermögen, denen noch vorzuziehen, die diese Dinge erörtern, den Lehrern selbst vorzuziehen, die über diese Probleme disputieren. Welches ihrer Werke ist denn so vorzüglich, dass man es einem Gemeinwesen vorziehen dürfte, das durch staatlich gesetztes Recht und gute Sitten wohl gefügt ist? Ich jedenfalls denke so: Ebenso wie um mit Ennius zu reden, „Städte groß und herrscherlich“ kleinen Dörfern und Festungen vorzuziehen sind, so muss man denen, die diese Städte mit kluger Voraussicht und dem Gewicht ihrer Persönlichkeit regieren, auch an Weisheit bei weitem den Vorrang geben vor Leuten, die sich von jeder gesellschaftlichen Tätigkeit fernhalten. (Übers.: Karl Büchner)	Folglich ist ein Mann, der alle Bürger durch seine Amtsgewalt und die von den Gesetzen angeordnete Strafe zwingt, das zu tun, wozu die Philosophen nur wenige mühsam genug durch ihre Worte überreden können, auch den Lehrern selbst vorzuziehen, die über diese Probleme disputieren. Welches ihrer Werke ist denn so vorzüglich, dass man es einem Gemeinwesen vorziehen dürfte, das durch staatlich gesetztes Recht und gute Sitten wohl gefügt ist? Ich jedenfalls denke so: Ebenso wie um mit Ennius zu reden, „Städte groß und herrscherlich“ kleinen Dörfern und Festungen vorzuziehen sind, so muss man denen, die diese Städte mit kluger Voraussicht und dem Gewicht ihrer Persönlichkeit regieren, auch an Weisheit bei weitem den Vorrang geben vor Leuten, die sich von jeder gesellschaftlichen Tätigkeit fernhalten. (Übers.: Liselott Huchthausen)

Besonders deutlich wird das bei der Übersetzung von *viculis et castellis* (Z. 4f.). Denn das Bild, das die Übersetzung mit „Weisern und Bürger“ (Büchner) bzw. „kleinen Dörfern und Festungen“ (Huchthausen) bei Rezipierenden hervorruft, ist sehr verschieden. Der eben aufgezeigte Unterschied ist auch Ausdruck der Tatsache, dass Huchthausen insgesamt moderne Begriffe verwendet (z.B. für *omnis negotii publici expertes* (Z. 6) „die sich von

Lernwortschatz / Wiederholungswörter / Textlexika

Zu jedem Kapitel liegen ein systematischer **Lernwortschatz** sowie **Wiederholungswörter** und ein **Textlexikon** vor, die über einen QR-Code abgerufen werden können. Der Lernwortschatz ist in lernfreundlichem Spaltensatz gestaltet. Hinweise auf verwandte lateinische Vokabeln, wichtige Fremd- und Lehnwörter und Beispiele für das Weiterleben der lateinischen Wörter in modernen Fremdsprachen helfen, die Vokabeln zu vernetzen, und dienen als Lernhilfe.

Lesebuch Latein. Oberstufe – Ausgabe A

1 Sallust, Catilina: LW 3

Wiederholungswörter:

ingenium die Begabung, das Talent
caedēs, is f das Blutbad, der Mord
grātus, a, um dankbar, willkommen, beliebt
vāstus, a, um riesig; öde, verwüstet

nimis Adv. (all)zu, (all)zu sehr
altus, a, um hoch, tief
inopia der Mangel, die Not

adulēscētia	die Jugend(zeit)	> adulēscēns [ital.] adolescētia
discordia	die Uneinigkeit, die Spaltung	> cor
civīlis, e	bürgerlich	> civīs [dt.] zivil
patiēns, patientis (m. Gen.)	fähig, (etw.) zu ertragen	> pati [dt.] Patient, Passiv
ēloquētia	die Redekunst	> loqui [dt.] eloquent
sapientia	die Klugheit, die Weisheit	> sapere
dominātiō, ōnis f	die Gewaltherrschaft	> dominus, domina [dt.] dominant
invādere, invādō, invāsi, invāsum	eindringen, angreifen	[dt.] Invasion
in diēs	von Tag zu Tag	
ferōx, ōcis	wild, ungestüm	> ferus
rēs familiāris	das Vermögen	> familia, familiāris
cōscientia	das (Schuld-)Bewusstsein	> scire [engl.] conscious
incitāre	antreiben, anfeuern	[dt.] Luxus
luxuria	die Genusssucht, der Überfluss	[engl.] luxury
vexāre	quälen, heimsuchen	



© C.C. Buchner Verlag, Bamberg

7744-28 Kann der Mensch immer nach Lust streben? (Cic. fin. 1, 41 f.) ► Textlexikon

Textlexikon

ad Pröp. m. Akk. zu, bei, nach	omnis, is, e ganz, jeder, Pl. alle
alius, alia, aliud ein anderer, eine andere, ein anderes	qui, quae, quod welcher, welche, welches; der, die, das
autem aber, andererseits	quodsi Subj. wenn also
bonum, i n das Gut, das Gute	quoniam Subj. m. Ind. weil ja
consentaneum est es passt zusammen, es entspricht, es stimmt überein	referre, refero, rettuli, relatum bringen, zurückbringen; hier: beziehen (auf), zurückführen (auf)
cum Pröp. m. Abl. mit, zusammen mit	refertus, a, um (m. Abl.) voll (gestopft), angefüllt (mit), reich (an)
dolor, oris m der Schmerz, das Leid	res, rei f die Sache, das Ding, die Angelegenheit
esse, sum, fui sein, sich befinden	sententia, ae f die Meinung, die Ansicht, der Gedanke, der Sinn; der Satz
extremus, a, um der (die, das) äußerste, letzte, größte	summus, a, um der (die, das) letzte, höchste, oberste
fateri, fateor, fassus sum gestehen, zugeben	tēlos n (Griech. τέλος) das Ziel, der Zweck
fugere, fugio, fugi fliehen, meiden, vermeiden	ultimus, a, um der (die, das) äußerste, letzte, größte
ipse, ipsa, ipsum (er, sie, es) selbst	vel oder, sogar
is, ea, id dieser, diese, dieses; er, sie, es	vel ... vel entweder ... oder
iucundus, a, um angenehm, erfreulich	vita, ae f das Leben, die Lebensweise
malum, i n das Leid, das Übel, das Unglück	vivere, vivo, vixi, victurum leben
maxime Adv. am meisten, besonders	voluptas, atis f die Lust, das Vergnügen, der Genuss
nominare nennen	
nullus, a, um kein, keine	

© C.C. Buchner Verlag, Bamberg



Sonderseiten

ordnen Autoren und ihre Werke in historische, politische und kulturelle Kontexte ein.

Das Nationalepos der Römer

Vergil, Aeneis

Früher Ruhm

Der Dichter Vergil (70–19 v. Chr.) hat sich mit zwei Werken, den Hirtengedichten (*Bucolica*) und einem Lehrgedicht über die Landwirtschaft (*Georgica*), bereits den Ruf eines bedeutenden Dichters erworben, als er sich zwei Jahre nach dem Sieg Octavians bei Actium 31 v. Chr. an die anspruchsvollste und umfangreichste literarische Gattung der Antike wagt: das Epos – ein in Hexametern verfasstes Langgedicht.

Das Hauptwerk

Vergils Epos *Aeneis* ist nach dem Trojaner Aeneas benannt. Ihn, der eigentlich eine Nebenfigur aus dem Mythenkreis um den Trojanischen Krieg ist, macht Vergil zur Hauptfigur seines Werks und verankert Aeneas als legendären Gründervater Roms für immer im Bewusstsein der Römer. Vergils Freund und Gönner Mäcenas will eigentlich, dass der Dichter eine *Art Augustus*, ein Epos zur Verherrlichung der Taten des Kaisers, verfasst. Vergil indes findet einen anderen, genialen Weg: Seine Erzählung bleibt in der mythischen Vergangenheit, schafft aber durch Zukunftsvorhersagen Durchsichten auf die augusteische Gegenwart. Zudem lädt er Figuren des Mythos mit Zügen historischer Gestalten auf – so verweist etwa der *pius Aeneas* auf den Princeps. Vielleicht spielen die Anfangsbuchstaben AVC des berühmten Anfangsverses der *Aeneis* (*Arma virumque cano*) auf die Initialen des AVGSTVS an. Diese leise und subtile Form der Würdigung wäre typisch für Vergil.

M1 Das Grabepigramm Vergils

Mantua me genuit, Calabri rapuere, tenet nunc Parthenope; cecini pascua, rura, duces.

Künstlerische Leistung

Ein Epos zu Vergils Zeiten zu schreiben, ist schon deshalb ein großes Wagnis, weil der damals vorherrschende Literaturgeschmack kleine Dichtungsgattungen bevorzugt und die Großformen Epos und Tragödie als unmodern und überholt ansieht. Zudem tritt Vergil durch den Plan, ein Epos zu schreiben, mit Vorbildern in Wettstreit, die als unübertreffliche Muster epischer Kunst gelten – v.a. mit dem Griechen Homer, der in der *Ilias* den Krieg um Troja besungen und in der *Odyssee* die Irrfahrten des Odysseus von Troja in seine Heimat zurück geschildert hat. Und es gibt den römischen Dichter Ennius, der im 2. Jh. v. Chr. ein lange Zeit als römisches Nationalepos geltendes Werk über die Geschichte Roms geschrieben hat. Vergil gelingt es mit der *Aeneis*, Ennius als Nationalepiker abzulösen und künftig in einem Atemzug mit Homer genannt zu werden – dank der genialen Konzeption seines Werks.

Genialität der Konzeption

Vergil nimmt sich v.a. Homer zum Vorbild. Seine eigenständige Leistung ist, beide homerischen Epen auf originelle Weise in seinem Werk einzubauen und für die eigene Erzählung fruchtbar zu machen: Die erste Hälfte der *Aeneis* (Bücher 1–6) schildert vergleichbar der *Odyssee* die Irrfahrten des Aeneas nach der Flucht aus seiner Heimatstadt Troja. Die zweite Hälfte (Bücher 7–12) handelt von den kriegerischen Auseinandersetzungen der Aeneaden mit den Ureinwohnern um die neue Heimat Italien – in Analogie zu den in Homers *Ilias* geschilderten Kampfhandlungen vor Troja. Ein weiterer, über Ennius hinausgehender Geniestreich Vergils ist es, ein episches Erzählgeflecht zu erschaffen, das auf raffinierte Weise mythische und historische Ereignisse und Gestalten zueinander in Beziehung setzt.

Die Rettung eines Jahrtausendwerks

Zehn Jahre (29–19 v. Chr.) hat Vergil an der *Aeneis* gearbeitet, weitere drei Jahre will er sich für eine Überarbeitung nehmen, als er auf einer Reise verstirbt – in seinem Testament hat er verfügt, dass die in seinen Augen unvollendete *Aeneis* verbrannt werden sollte. Zum Glück jedoch setzen sich seine Freunde über diesen Wunsch hinweg: Die *Aeneis* gilt den Zeitgenossen sofort als literarische Sensation.

Die Nachwirkung der Aeneis

Die *Aeneis* wird Nationalepos und Schullektüre im ganzen Reich: Vielerorts aufgedundene Grafitti mit den Anfangsversen der *Aeneis* zeugen von deren gewaltigem Bekanntheits- und Verbreitungsgrad. Vergils erzählerischer Erfindungsreichtum hat weit über die Antike hinaus die gesamte europäische Kultur mitgeprägt – vom mittelalterlichen Ritterroman über Dantes *Divina commedia* und zahlreiche *Aeneis*-Opern bis hin zum Roman der Moderne.

M2 Inhaltsangabe der zwölf Aeneis-Bücher

- Buch 1 Iunos Zorn und ein Sturm verschlagen Aeneas nach Libyen.
- Buch 2 Königin Dido erzählt er den Untergang Troias, der Heimat; dann die Irrfahrten, bis auf Sizilien Anchises gestorben.
- Buch 3 Liebe und Tod erbeben das vierte Buch zur Tragödie.
- Buch 4 Leichenspiele, Anchises zu Ehren, erfüllen das fünfte.
- Buch 6 Tief in der Unterwelt schaut Aeneas die römische Zukunft.
- Buch 7 Endlich am Ziel die Troianer, doch Latium rüstet zum Kriege.
- Buch 8 Rom und Euandere, Etrusker, ein Schild bestärken Aeneas.
- Buch 9 Nisus, Euryalus fallen, und Turnus dringt ein in das Lager.
- Buch 10 Zwist im Götterrat, Pallas und Lausus, Mezentius fallen.
- Buch 11 Zwist auch im Rat der Latiner; im elften Buch fällt Camilla.
- Buch 12 Nach dem Vertrag mit Latinus besiegt Aeneas den Turnus. (Werner Suerbaum)

Vergil zwischen den Musen Kalliope und Melpomene. Römische Mosaik (3. Jh. n. Chr.) aus Hadrumetum, Tunesien.



1. Recherchieren Sie zu Leben und zu Werken Vergils (→ M1) und präsentieren Sie Ihre Ergebnisse.
2. a) Stellen Sie mithilfe von KI (→ S. 190) einen Überblick über Themen und Aufbau von Vergils *Aeneis* zusammen und erklären Sie diese. b) Erläutern Sie anhand des Ergebnisses von a) die Problematik, aber auch den Nutzen der Kurzzusammenfassung in M2.
3. Untersuchen Sie die gewaltige Nachwirkung der *Aeneis* in a) Literatur, b) Musik oder c) Kunst.
4. Informieren Sie sich über die Zuständigkeit beider Musen, die Vergil auf dem Mosaik flankieren, und ermitteln Sie ihre Bedeutung für die *Aeneis*.

6 Vergil, Aeneis

6.5 Die Jupiterprophezeiung (III)

Jupiter konkretisiert den Höhepunkt der glorreichen Zukunft der Römischen Nachfahren der Trojaner: (*Aen.* 1,283–304)

- W Erschließen Sie die Bedeutung der lateinischen Wörter aus dem Englischen: *origo, inis* (→ origin) – *horridus, a, um* (→ horrible) – *securus, a, um* (→ secure)
- T1 Erschließen Sie die Funktion der Großschreibung in lateinischen Texten: *Fides* (V. 10), *Belum* (V. 12), *Furor* (V. 12)

- T2 Recherchieren Sie, wo Argi (V. 2f.) befinden und für den Trojanischen Krieg haben.
- G Wiederholen Sie mithilfe einer Schulgrammatik: **Deponentien** Stellen Sie alle Formen mit Passivendungen aus dem Text zusammen und klären Sie jeweils, ob ein Deponens vorliegt. →

5 Veniet lustris labentibus actas,
cum domus Assaraci Phthiam clarasque Mycenae
3 servitio premet ac victis dominabitur Argis.
Nascetur pulchra Troianus origine Caesar,
imperium Oceano, famam qui terminet astris, –
6 Iulius, a magno demissum nomen Iulo.
Hunc tu olim caelo, spoliis Orientis onustum,
accipies securus. Vocabitur hic quoque votis.
9 Aspera tum positus mitescent saecula bellis.
Cana Fides et Vesta, Remo cum fratre Quirinus,
iura dabunt. Dirac ferro et compagibus artis
12 claudentur Belli portae. Furor impius intus,
saeva sedens super arma et centum victus aenis
post tergum nodis, fremet horridus ore cruento.⁴
15 Haec ait et Maia genitum demittit ab alto,
ut terrae utque novae pateant Karthaginiis arces
hospitio Teucris, ne fati nescia Dido
18 finibus arceret: Volat ille per aera magnam
remigio alarum ac Libyae citus adstitit oris.
Et iam iussa facit, ponuntque ferocia Poeni
21 corda volente deo. In primis regina quietum
accipit in Teucros animum mentemque benignam.

- 1 *lustris labentibus*: im Lauf der Jahre
- 2 *domus Assaraci*: das Geschlecht der Trojaner
- 3 *Phthia, Mycēnae, Argi* → T2
- 4-5 *K. Caesar* (qu) imperium Oceano, famam terminet astris
- 5 *terminare*: begrenzen
- 6 *demittere* hier: (einen Namen) ableiten *Iulus* = *Assaricus* → EV
- 9 *mitescere*: milder werden
- 10 *canus, a, um*: grau = *Vesta, Remus* → EV *Quirinus* = *Römulus* → EV
- 11 *fero et compagibus artis*: mit festen eisernen Regeln
- 13 *vinctus, a, um*: gefesselt *aenis, a, um*: aus Erz
- 14 *nodus*: die Fessel = *femore*: toben
- 15 *Maiā genitum*: Majas Sohn = Merkur *alium* hier: der Himmel
- 16 *K. arces*: Karthaginiis novae
- 17 *hospitio Teucris*: für die gastfreundliche Aufnahme der Trojaner
- 17-18 *K. ne Dido fati nescia* (Teucris a) *finibus* (sist) arceret
- 19 = *demigraus* das Ruderkreuz = *adstare, adstās, adstās* (m. Dat.): ankommen an
- 21 in *primis* = imprints



Verknüpfung zu hermeneus



Auf jeder Textseite findet sich ein fünfstelliger Webcode, der nach Eingabe auf www.hermeneus.eu zur digitalen Version des Textes führt. In den digitalen Texten sind sämtliche Angaben aus dem Lesebuch enthalten. Darüber hinaus sind die Texte **binnendifferenzierend** aufbereitet, indem sie weitere Hilfestellungen enthalten (Satzanalyse, Wörterbuch, Markierungen zur Grammatik des Kapitels, Schritt-für-Schritt-Übersetzung), die bei der Übersetzung des Textes unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler können dabei selbst und individuell entscheiden, welche Hilfe sie an welcher Stelle hinzuziehen möchten. Mehr Informationen zum **kostenlosen** Online-Angebot hermeneus finden Sie auf den Seiten 4 und 5.



Sammlung ratio

Die Klassiker der lateinischen Schullektüre

Lesebuch Latein Mittelstufe – Ausgabe A

Herausgegeben von Michael Lobe und Christian Zitzl

Unser **Lesebuch Latein Mittelstufe – Ausgabe A** enthält ein attraktives und vielfältiges Angebot zur **Übergangs- und Mittelstufenlektüre**, eine integrierte **Grammatikwiederholung** zur Vertiefung lektüre-relevanter Grammatikphänomene und einen **Wiederholungswortschatz**, der die 500 wichtigsten lateinischen Wörter (die „blauen Wörter“ aus dem **Bamberger Wortschatz**) wiederholt.

Inhalt:

- ▶ Übergangslektüre (Historia Apollonii • Hygin, Fabulae)
- ▶ Cäsar, Bellum Gallicum
- ▶ Cicero, Prozessreden
- ▶ Plinius, Briefe
- ▶ Catull, Carmina
- ▶ Ovid, Ars amatoria
- ▶ Martial, Epigramme
- ▶ Phädrus, Fabeln
- ▶ Rom und sein Erbe (Legenda aurea • Piccolomini, De duobus amantibus historia)



Mehr Infos:

www.ccbuchner.de/bn/7730

Titelübersicht auf Seite 43



Ideal für den digitalen Materialaustausch

Die **digitale Ausgabe des Schülerbands click & study** und das **digitale Lehrmaterial click & teach** bilden zusammen die ideale digitale Lernumgebung: vielfältig im Angebot und einfach in der Bedienung!



Mehr Infos finden Sie auf www.click-and-study.de und www.click-and-teach.de.



Testen Sie die **click & teach-Demo** zu **Lesebuch Latein Mittelstufe – Ausgabe A!**



► **übersichtliches Doppelseitenprinzip** und Routine im Layout

Das bedeutet:

- zielführende **Vorentlastung** des Wortschatzes und der Grammatik jedes Textes,
- schaffbarer lateinischer **Text im Fokus** und
- abwechslungsreiche Aufgaben zur **Texterschließung**

► **Kompetenzseiten, Methodik und Strategie u.a. zu diesen Inhalten:**

Übersetzungsstrategien, Textdeutung, autorentypische Besonderheiten, Wörterbuchbenutzung, Informationsbeschaffung

► **systematischer Lernwortschatz** zu jedem Kapitel sowie integrierter **Wiederholungswortschatz**

Textarbeit mit *hermeneus*






Ein Webcode führt nach Eingabe auf www.hermeneus.eu zur **digitalen Version des Textes**, durch die eine **optimale Binnendifferenzierung** möglich wird: Die Schülerinnen und Schüler können selbst und individuell entscheiden, welche Hilfe (siehe rechts) sie an welcher Stelle hinzuziehen möchten.

hermeneus steht allen Benutzerinnen und Benutzern **kostenlos** zur Verfügung.



Mehr Infos:
www.ccbuchner.de/hermeneus

Mit *hermeneus* werden lateinische Texte interaktiv.

-  Einfaches Nachschlagen von Vokabeln im Glossarium
-  Kolometrische Satzanalyse mit Einrückungen
-  Kommentare und Hilfestellungen zum Text
-  Intuitive Satzerschließung mit *hermeneus*-Satzschritten
-  Hilfreiche Markierungen zu Grammatik und Inhalt
... und vieles mehr.

Wortschatztraining mit *phase6*

phase6 ist Deutschlands führender Vokabeltrainer und bietet die passgenauen Vokabelpakete zum Lesebuch.



Unser Angebot für Latein bei phase6

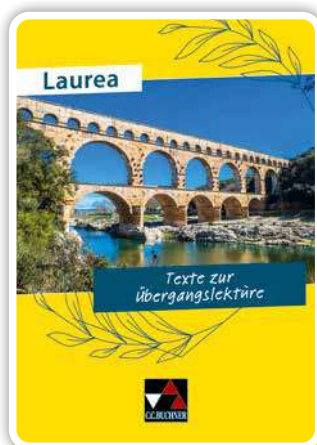
Laurea

Klassische Texte modern gelesen

Herausgegeben von Benjamin Färber

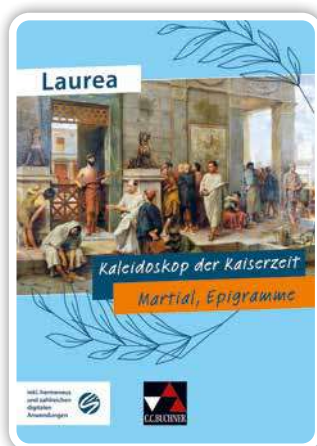
Mit **Laurea** in die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler!

Die vierseitigen Kapitel (siehe Seiten 20-21) münden jeweils in einer „Quid ad nos?“-Seite, die eine Brücke aus der Antike in die heutige Lebenswelt schlägt: Anhand spannender Gegenwartsbezüge und kreativer Aufgaben wird gezeigt, auf welche Bereiche sich die lateinischen Texte auch heute noch beziehen lassen.



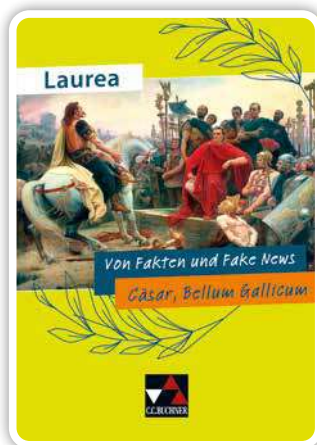
Texte zur Übergangslektüre

Dieser Band nimmt seine Gelenkfunktion ernst: Schrittweise werden wichtige Stoffe und Methoden wiederholt, gleichzeitig wird Textarbeit eingeübt. Dabei sind auch digitale Zusatzangebote zu Kollaboration und Binnendifferenzierung entscheidend. Die konsequente Lebensweltorientierung der Texte ermöglicht existenziellen Transfer: Im Zentrum stehen bleibend relevante Themen wie Nachhaltigkeit, Umgang mit dem Fremden und Finden der eigenen Identität.



Kaleidoskop der Kaiserzeit Martial, Epigramme

Mit Martial tritt in der kaiserzeitlichen Literaturszene ein Dichter auf, der mit der Außenperspektive eines Provinzials aus Hispania der pulsierenden *urbs* einen erfrischend ironisch-sarkastischen Spiegel vorhält. Er lässt die Metropole am Tiber in einer kaleidoskopartigen Themenvielfalt vor uns treten, die auch die heutige Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler tangiert.



Von Fakten und Fake News Cäsar, Bellum Gallicum

In seinem *Bellum Gallicum* liefert Cäsar viele interessante, aber auch „alternative Fakten“ über seine Kriegszüge in Gallien. An einigen Stellen lässt er wichtige Informationen aus, verzerrt sie oder stellt sie bewusst falsch dar. Die Lektüreausgabe bietet anhand von Schlüsselstellen des Werkes einen neuen Blick auf Cäsars Text und hinterfragt seine Selbstinszenierung.

Alle Ausgaben
inkl.
 hermeneus

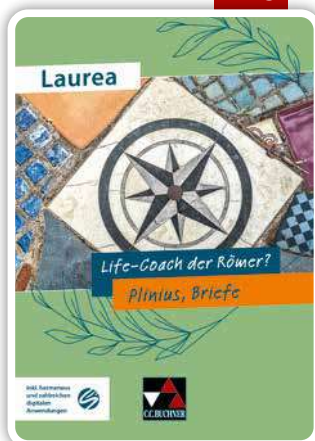
NEU



Showdown vor Gericht Cicero, Prozessreden

Der beste Redner des antiken Rom zieht vor Gericht. Der Prozess gegen Verres hat Cicero berühmt und berüchtigt gemacht. Das Heft bietet allgemeine Inhalte zur Rhetorik und lenkt das Hauptaugenmerk anschließend auf den Verresprozess. Wortwitz, Menschenrechte und Raubkunst schlagen auf den „Quid ad nos?“-Seiten eine Brücke zwischen der Antike und der Gegenwart.

NEU



Life-Coach der Römer? Plinius, Briefe

Die Lektüreausgabe bietet die Auseinandersetzung mit alltäglichen und besonderen Herausforderungen des Lebens und hinterfragt dabei kritisch die Sichtweisen und Schilderungen des jüngeren Plinius. Die Verbindung zur Gegenwart knüpfen dabei Themen wie „Ghosting“, „Vulkantourismus“, „Mansplaining“ und „Fake News“.

NEU



In Vielfalt geeint Roms Erbe – Zukunft Europas

Diese Ausgabe präsentiert Textausschnitte zur Vielfalt Europas von kirchlichen und weltlichen Würdenträgern, die Europa geprägt haben: Diokletian, Karl der Große, Bartolomé de las Casas, Piccolomini, Papst Franziskus u.v.m. Dabei werden u.a. die damaligen grundlegenden Fragen nach Religionsfreiheit, einheitlichen Bildungszielen und friedlichem Zusammenleben aufgegriffen, in die Gegenwart übertragen und vertieft behandelt.

Eine tabellarische Übersicht inkl. aller Bestellnummern der gedruckten und digitalen Artikel finden Sie auf den Seiten 43 und 44.



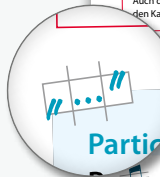
Konzeption

Seite 1

Einstieg und Vorentlastung

Zentrale Textstellen werden durch Wortschatzübungen und Grammatikwiederholungen in der Ausgabe selbst oder als digitale Ergänzung und binnendifferenzierend vorentlastet.

Übungen zum Wortschatz



Übungen zur Grammatik

3. Die High Society in Rom – Klientelwesen und Gastmähler

3.1 Patroni und ihre Partys

Das Klientelwesen in Rom forderte von beiden Seiten, die jeweiligen Pflichten zu erfüllen. Nicht jeder patronus aber nahm seine Aufgaben ernst, was Martial Anlass zur Kritik gab.

Überdies, inwiefern es auch heute noch vergleichbare Abhängigkeitsverhältnisse wie das Klientel- und Patronatswesen gibt.

Kapitel geht es um die Gastmähler der römischen Elite. Stelle alle Begriffe zusammen, die mit den Sachfeldern „Essen und Trinken“ zuordnen lassen, und gib ihre deutsche(n) Bedeutung(en) an.

Auch die übrigen Wörter lassen sich einem Sachfeld zuordnen. Nenne dieses. Überprüfe in den folgenden Kapiteln, ob auch das Anliegen von Sachfeldern vor der Übersetzung bei der Texterschließung.

Wiedergabemöglichkeiten eines Pc

als Attribut (wörtlich/mit Relativsatz)
als Adverbiale (mit Adverbialsatz/mit Präpositionalausdruck/mit Beiwendung)

oben genannte Übersetzung einer der Übersetzungsmöglichkeiten zu finden unter dem QR-Code bietet dir Hilfestellungen.



Morgendliche salutatio. Gemälde von 1899.



43302-04

Zusatzmaterial (z. B. digitale Übungen, Grammatik-Erklärvideos) über QR-Code bzw. Mediacode abrufbar

Seiten 2/3

Originaltexte mit Texterschließung

Übersetzung und Interpretation werden von texterschließenden Aufgaben, schülernahen Infotexten und Bildmaterial begleitet. Alle Texte werden über die Software **hermeneus** binnendifferenzierend aufbereitet zur Verfügung gestellt.

Lateinischer Originaltext

Erschließung und Interpretation

Texterschließung und INFO-Boxen (vertiefende Sachinformationen)

3.1 Patroni und ihre Partys

Das Klientelwesen in Rom forderte von beiden Seiten, die jeweiligen Pflichten zu erfüllen. Nicht jeder patronus aber nahm seine Aufgaben ernst, was Martial Anlass zur Kritik gab.

1 Nec vocat ad cenam Marius, nec munera mittit, nec spondit, nec volt credere, sed nec habet. Eheui! Quam fatuae sunt tibi, Roma, togae!

2 Mentiris: Credo. Recitas mala carmina: Laudo. Cantas: Canto. Bibis, Pontiliane: Bibo. 3 Pedis: Dissimulo. Gemma vis ludere: Vincor. Res una est, sine me quam facis: Et taceo. Nil tamen omnino praestas mihi. „Mortuus“, inquis, „accipiam bene te.“ Nil volo: Sed more!

5 Ignotos mihi cum vocas trecentos, quare non veniam vocatus ad te, miraris quererisque litigasque. Sulus ceno, Fabullus, non libenter.

- Fertige von Epigramm 1 und 2 eine metrische Analyse an (S. 6 f.).
- a) Fasse den Inhalt der jeweiligen Gedichte knapp zusammen. b) Erläutere unter Einbezug des Einleitungstextes, worin jeweils die Kritik Martials besteht.
- Untersuche, welche Funktion die Hyperbata (S. 17, 45 f.) in den Gedichten haben.
- a) Informiere dich über die Leserschaft Martials (S. 13). b) Erkläre dann, wieso Martial in seinen Epigrammen fiktive Namen verwendet – getreu seinem Motto parere personis, dicere de vitiis – „die Personen schön, über Fehler sprechen“.

INFO GRUNDWISSEN Besonderheiten der Dichtersprache

In der Dichtung gibt es einige Besonderheiten, auf die du stoßen wirst. Neben einer allgemein freieren Wortstellung kannst du folgende Details beobachten, die sich von Prosatexten unterscheiden, z. B.:

Kurzformen:

- Ausfall von -vi- oder -ve- beim v-Perfekt: z. B. cenasse (statt cenavisse), clamaris (statt clamaveris)
- Ausfall von Silben: z. B. dest (statt deest), nil (statt nihil), dein (statt deinde)

Sog. dichterischer Plural:

- z. B. ora (statt os)
- z. B. vota (statt vult)

Akk. Pl. der 3. Dekl. auf -is statt auf -es:

- z. B. tenuis (statt tenuus)

Verwendung archaischer Formen:

- z. B. volt (statt vult)

Relativsätze ohne Bezugswort:

- z. B. (Idi, quod) (das), was, (is), qui: derjenige, der, wer

3.2 Bunte Festgesellschaft

Nicht nur die Gastgeber werden auf Korn genommen, sondern auch die Gäste sind Ziel des Spottes ...

1 Numquam se cenasse domi Philo iurat, et hoc est: Non cenat, quotiens non vocavit eum.

2 Medio recumbit imus ille qui lecto, calvum triflem semitatus unguento, fuditque tonsis ora laxa lentiscis, mentitur, Aefulane: Non habet dentes.

3 Potor nobilis, Aule, lumine uno luscus Phryx erat alteroque lippus. 4 Huic Heras medicus „Bibas caveto: Vinum si biberis, nihil videbis.“ Ridens Phryx oculo „Valebis“ inquit. Misceri sibi protinus deuces, sed crebros tubet. Exitum requirit? Vinum Phryx, oculus bibit venenum.

- Fertige von Epigramm 1 eine metrische Analyse an (S. 6 f.).
- Stelle aus den Epigrammen zusammen, was jeweils Anlass für Martials Spott ist.
- Erschließe aus den Gedichten und dem Bild, was typisch für die convivia der Kaiserzeit war.
- Weist in den Gedichten Martials Epigrammtechnik (S. 8) nach.
- Vergleiche die Übersetzung zu Epigramm 2 mit dem lateinischen Original. Eine Hilfestellung dazu findest du auf S. 41.



Die Römer: Gemalt bei einem Vornehmen mit Gladiatoren gefecht, Historisch von 1865.

Bildmaterial



Quid ad nos?

Die vierte Seite jeder Einheit schlägt unter dem Motto „Quid ad nos?“ abschließend eine Brücke aus der Antike in die heutige Lebenswelt. Anhand spannender Gegenwartsbezüge und kreativer Aufgaben ist zu sehen, auf welche Bereiche sich die lateinischen Texte des jeweiligen Kapitels heute noch beziehen lassen.

Quid ad nos?



Sehen und gesehen werden – damals wie heute

Eine Einladung zu einem convivium war in Rom heiß begehrt – vor allem bei den clientes, die ihren Status in der Gesellschaft verbessern wollten. Bei den Feiern konnte man Beziehungen knüpfen und sozial aufsteigen. Seit der Kaiserzeit waren diese Gastmähler sehr pompös und Sinnbild für Prasserei und Völlerei, musste der patronus doch zeigen, zu welchem Luxus er imstande war.

Auch heute gilt für die High Society, was in Rom wichtig war: Das Netzwerken ist v. a. bei Empfängen oder Feiern möglich, wo man die Gelegenheit hat, ins Gespräch zu kommen und sich mehr oder weniger zwanglos zu unterhalten. Für die Klatschpresse sind diese Events ein beliebtes Ziel, da sich Informationen über das Leben von in der Öffentlichkeit bekannten Personen gut verkaufen lassen – ob das der Kleidungsstil, neueste Beziehungsdramen oder auffälliges Verhalten sind.

Berühmte Persönlichkeiten zeigen sich jedes Jahr bei den Oscarverleihungen von ihrer schönsten Seite.



1. Auf einem ausgerollten roten Teppich (vgl. Bild) gehen prominente Personen bei besonderen Anlässen. Diskutiert darüber, wieso viele Menschen damals wie heute von dem Verhalten oder privaten Details bekannter Persönlichkeiten fasziniert sind.
2. a) Recherchiert in Kleingruppen nach aktuellen News der sog. Regenbogen-Presse.
b) Analysiert ihren Inhalt: Gibt es Überschneidungen mit Martials Beobachtungen? Welche Unterschiede gibt es?
c) Erstellt eine digitale Collage, auf der ihr eure Beobachtungen über die damalige sowie die heutige High Society festhältet.
3. Untersucht unter Zuhilfenahme von **INFO**, welchen Stellenwert Beziehungen – damals wie heute – in der Karriere haben.

INFO

Netzwerken

Netzwerken (auch „networken“ oder „networking“ genannt) beschreibt – laut Definition – den Aufbau und die Pflege des eigenen Kontaktnetzwerks. Ziele des Netzwerkens sind der Wissensaustausch, gegenseitige Hilfe und nicht zuletzt der berufliche Vorteil – etwa bei der Jobsuche oder Karriere. Dabei basiert das Netzwerk auf dem Prinzip der Freundesfreunde: Jedes neue Mitglied bringt seinerseits neue Kontakte ein. So erweitert sich das entstehende Beziehungsgeflecht stetig.

(Jochen Mai, *Netzwerken lernen: 30 Tipps für richtiges Networking*, 11.12.2022
<https://karrierebibel.de/netzwerken-richtig-lernen/>)

explora!

Herausgegeben von Thomas Doepner, Marina Keip und Antje Sucharski

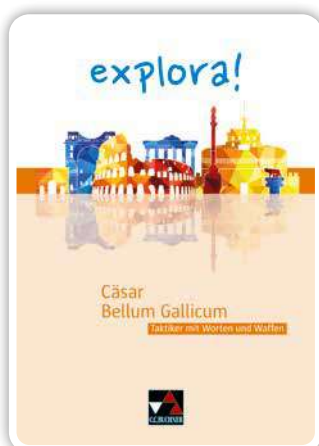
Die als **Arbeitsheft** konzipierten Textausgaben der Reihe **explora!** holen Schülerinnen und Schüler dort ab, wo sie nach der Lehrbuchphase stehen, und erweitern gezielt ihre Kompetenzen in allen Bereichen des Lateinunterrichts (Wortschatz – Grammatik – Text/Interpretation – Realienwissen).

Die Ausgabe zu Ovid, *Ars Amatoria* ist die erste **explora!**-Ausgabe, in der unser Online-Angebot hermeneus direkt integriert ist – wie immer kostenfrei und ohne Registrierung. Zu bereits erschienenen Ausgaben stellen wir Beilageblätter zum kostenlosen Download auf www.ccbuchner.de/hermeneus zur Verfügung.



Cicero gegen Verres Die Macht der Rhetorik

Der Sieg des Anklägers Cicero über den Senator Verres markiert den Beginn seiner Karriere als bester Redner Roms. Die ausgewählten Passagen zeigen Möglichkeiten des Machtmissbrauchs und die Versuche der Opfer, sich dagegen zu wehren. Zusätzlich wird die Theorie der Rhetorik mit der Lektüre einer Rede verbunden und erprobt.



Cäsar, Bellum Gallicum Taktiker mit Worten und Waffen

Dieses Lektüreheft bietet die Möglichkeit, sich mit Cäsar und seiner Darstellung des Gallischen Krieges auseinanderzusetzen. Es regt an, einen eigenen Blick darauf zu werfen und ein persönliches Urteil zu fällen. Im Fokus stehen besonders Cäsars Gegenspieler, die Kelten und die Germanen.



Catull

Schreiben zwischen Hass und Liebe

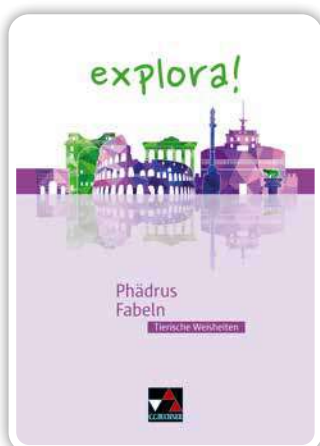
Das Arbeitsheft mit ausgewählten *carmina* des Dichters Catull setzt sich mit den überkommenen Werten der untergehenden römischen Republik anhand der Themen Gesellschaftskritik, Individuum und Tradition, Emotionalität und Liebesleid auseinander. Daneben wird in die Grundlagen römischer Lyrik eingeführt.



Ovid, Metamorphosen

Mythos als Spiegel des Menschlichen

Mittelpunkt dieser Ausgabe von Ovids *Metamorphosen* ist das Auf und Ab zwischen Freud und Leid mythischer Gestalten und Götter. Diese Gefühlswelt ist mit wirkungsvollen Bildern verbunden, deren Rezeption in Filmen, Literatur, Musik und der modernen Kunst bis heute weiterlebt, und die in diesem Heft immer wieder neu zu entdecken ist.



Phädrus, Fabeln

Tierische Weisheiten

Die Helden aus Phädrus' Fabeln vermitteln auf unterhaltsame, belehrende und nachdenkliche Art zeitlose Lebensweisheiten. Die Themenvielfalt bietet Jugendlichen von heute immer noch Anknüpfungspunkte: Freiheit, Macht, Verrat, Hilfsbereitschaft, Schönheit sowie zwischenmenschliche Beziehungen im Allgemeinen haben in 2000 Jahren nicht an Aktualität verloren.

Eine tabellarische Übersicht inkl. aller Bestellnummern der gedruckten und digitalen Artikel finden Sie auf Seite 44.



NEU



Seneca, Epistulae morales

Philosophie als Lebenshilfe

Senecas Auseinandersetzung mit Fragen des (Alltags-)Lebens hat nichts an Aktualität eingebüßt. Und so bietet diese Ausgabe in der schülnahen und stets an heutigen Fragestellungen orientierten Reihe „explora!“ optimale Möglichkeiten, den Schülerinnen und Schülern vor dem Hintergrund ihrer Lebenswelt die Kernaussagen der stoischen Philosophie näherzubringen.



Martial

Lebens(t)raum Rom

Die Lektüre führt die Schülerinnen und Schüler in die römische Kaiserzeit. In drei Sequenzen thematisiert das Heft das Alltagsleben in Rom, Freiräume und Grenzen Martials und das Leben zwischen Stadt und Land, und führt in die römische Lyrik ein. Das für Jugendliche ansprechende Motiv „Wie soll ich mein Leben gestalten?“ steht im Zentrum der Textarbeit. QR-Codes bieten Hintergrundinformationen und lassen das antike Rom lebendig werden.

mit Hörtexten

NEU



Ovid, Ars Amatoria

Latinlover – Spielregeln für die Liebe

In seinem heiter-ironischen Lehrgedicht über die Liebeskunst gibt Ovid praktische Tipps aus männlicher und weiblicher Sicht, wie man Partner findet und Beziehungen pflegt. Diese Textauswahl zeigt, dass Ovids Gedanken bis heute relevant sind. Die neue Ausgabe erweitert gezielt Wortschatz, wiederholt die relevante Grammatik, Textinterpretation und Wissen über die römische Welt.

mit Hörtexten

Eine tabellarische Übersicht inkl. aller Bestellnummern der gedruckten und digitalen Artikel finden Sie auf Seite 44.



Konzeption

Einführung und Abschluss

Einführungskapitel und abschließende Interpretationsaufgaben geben den „roten Faden“ vor.

G. Julius Cäsar – Biografie und Myths

G. Julius Cäsar (100 – 44 v. Chr.), Angehöriger der römischen Nobilität, Konsul, Eroberer des freien Galliens und schließlich Diktator auf Lebenszeit, war einer der bedeutendsten Politiker und Generäle der späten Republik und zugleich derjenige, der durch seine Machtpolitik ihren Untergang herbeiführte. Über seinen Adoptivsohn Augustus stand er am Anfang der Julisch-Claudischen Dynastie und überlegte ihm neben seinem Vermögen und den Legionen zugleich sein Cognomen, das in den Titeln Caesar und im Mittelalter dann in den Begriff „Kaiser“ überging. Und Julius Cäsar ist auch noch heute populär: Asterix, Kleopatra und Cäsar, *veni vidi vici*, der Rubikon, den man sprichwörtlich überschreitet, und schließlich *alea iacta est* – wer kennt das nicht? Auf YouTube findet man 800.000 Videos zu ihm und es gibt 54 Mio. Webseiten unter dem Stichwort Cäsar. Shakespeare widmete ihm ein Drama, Händel eine Oper, Bertold Brecht einen Roman und Hollywood mehrere Historienfilme. Heute spielen mitten in Rom Kinder zu Füßen seines im 20. Jh. gefertigten Standbildes. Julius Cäsar – ein warmherziger Politiker, ein machtgewaltiger General, ein verliebter Römer? Wer war Julius Cäsar wirklich?



Die 3,30 m große Bronzestatue Cäsars in Rom wurde 1935 errichtet und steht vor dem Forum Julium. Cäsar ließ sich als erster ein eigenes Forum bauen.

11 Cäsars Kurzbiografie

In der späteren Antike wurden römische Kaiser „vergöttlicht“ und in den Sternenhimmel aufgenommen. Stell Dir vor: Cäsar bewirbt sich um einen Stern am Himmel. Verfasse für ihn einen Lebenslauf in Stichworten, indem du die zehn wichtigsten Daten und Taten Cäsars anführst!

Pompejus und Cato – Cäsars Gegner

Angehörige der Nobilität verstanden sich als die politischen Sachwalter des römischen Volkes. Ihre Aufgabe war es, in die Politik zu gehen, Heere anzuführen, Gesetze in die Volksversammlung einzubringen und dem Ruhme Roms zu dienen. Sie wetteiferten um die Zustimmung der „normalen“ Bürger, die die Möglichkeit hatten, sie in den Volksversammlungen zu wählen. Zwei Konkurrenten Cäsars waren Cn. Pompejus und M. Porcius Cato. Pompejus hatte die Provinz Asien erobert und Rom zu einem gewaltigen Machtzuwachs verholfen. Er verfügte über eine große militärische Klientel.

Das waren die Veteranen seiner Kriege, die ihn auch im Frieden unterstützten und zur Not zu den Waffen greifen konnten. Wie Cäsar wollte er der mächtigste Mann der *res publica* werden. Cato dagegen stand für die Prinzipien der alten Republik. Dazu gehörte es, dass wesentliche Entscheidungen im Senat getroffen wurden, wo jeder eine Stimme hatte. Dies verhinderte, dass einzelne Adelige zu mächtig wurden. Aber die Prinzipien einer Adelsrepublik funktionierten im Weltreich Rom mit seinen vielen Legionen nicht mehr.

Warum führte Cäsar Krieg in Gallien?

58 v. Chr. war das höchst umstrittene Konsulat des Gaius Julius Cäsar vorbei. Cäsar hatte von Anfang an gegen alle Konventionen der römischen Politik verstoßen. So ließ er seinen Mitkonsul Bibulus zuerst mit Mist überschütten und dann durch Schlägertrupps vom Forum verjagen. Oppositionelle Senatoren wurden durch Straßengewalt eingeschüchert. Cicero witzelte, damals seien alle Entscheidungen im Konsulatsjahr des „Julius“ und des „Gaius“ entstanden. Aber Cäsars Gegner warteten nur auf das Ende des Amtsjahres, um ihn anzuklagen. Denn ohne Amt verlor Cäsar seine Immunität und musste zehn Jahre warten, um sich erneut zur Wahl zu stellen. Oder er suchte sein Glück als Provinzstatthalter der Gallia Narbonensis. Dort stand ihm eine Legion zum Schutz der Provinz zur Verfügung.

„Ein Provinzstatthalter herrscht unbeschränkt während seiner Amtszeit.“

Gallia comata

Die Kelten (auch Gallier, in Kleinasien „Galater“) siedelten in Norditalien, im heutigen Frankreich, den Beneluxstaaten, auf den Britischen Inseln, in Teilen Deutschlands und in Kleinasien. Norditalien (Gallia cisalpina) und Südfrankreich (Gallia Narbonensis) waren römische Provinzen.

Mit einzelnen Stämmen (*gentes*) im freien Gallien (Gallia comata) bestanden Freundschaftsverträge. Mittelpunkt der einzelnen Stammesbezirke waren befestigte Siedlungen (*oppida*). Die Gallier hatten keine gemeinsame Führung und bekämpften sich häufig untereinander.

12 Formuliere weitere Gedanken Cäsars

Pompejus, Cato ... hier in Rom ist ein ständiger Kleinkrieg und alle wollen mich verdrängen ... Ich muss die Innenpolitik im Blick haben und Geld brauche ich ...

Gallien, das ist ein reiches Land. Verlockend aber. Ich bin dann weit weg. Die Römer werden mich vergessen – wie soll ich dann die nächste Wahl gewinnen?



Phädrus Fabeln ... und die Folgen?

11 Meinungsfreiheit – Der Dichter Phädrus vor Gericht

Nunc fabularum cur sit inventum genus,
brevi docebo. Servitus obnoxia,
quia quae volebat non audebat dicere,
affectus proprios in fabellas transtulit
calumniamque fictis elusit iocis.

(Phaedr. III 1, 33 - 37)

Kaiser Tiberius hat gehört, dass es einen Dichter geben soll, der auch immer wieder Moralvorstellungen, Charaktereigenschaften, politische Verhältnisse u. a. kritisiert. Dieser erklärt sein Anliegen in Buch III 1, 33 - 37 genau. Tiberius beauftragt seinen Berater, ein Gutachten über das Werk dieses Dichters

Warum hat man nun Fabeldichtung erfunden, ich will es kurz erklären. Weil der unterdrückte Sklavenstand nicht wagt auszusprechen, was er sagen wollte, setzte er die eigenen Gefühle um in Fabeln und entzog sich mit erdichteten Späßen falscher Anklage.

- Phädrus soll sein Name sein - zu erstellen. Muss Phädrus auch - wie Ovid - in die Verbannung geschickt werden? Siehe dein gesamtes Material - auch die Sammelblätter - noch einmal und hilf dem Gutachter bei der Erstellung der Pro- und Contra-Auflistung.



12 Risum movere

Am Anfang (→ S. 5) hast du erfahren, dass Phädrus mit seinen Fabeln auch unterhalten wollte. Sieh dir noch einmal deine Aufzeichnungen an. Welche Fabel erscheint dir unter der doppelten Absicht (Kritik und Unterhaltung) besonders gelungen? Begründe.

Meine Lieblingsfabel: _____



Phädrus Fabeln ... und die Folgen?

13 Fabelwerkstatt – Phädrus' Erben

In der Zeit der Aufklärung wurde das Schreiben von Fabeln als besonders schulend angesehen. Als Fabelexpert:in kannst du nun selbst dein Können unter Beweis stellen. Verfasse im Rahmen eines kursinternen Fabelwettbewerbs selbst eine Fabel. Wähle wie Phädrus die Gedichtform oder eine Prosaform.



- Betrachte, bevor du beginnst, die bisher gelesenen Texte und die Sammelblätter.
- Stelle daraus Kriterien für eine gelungene Fabel zusammen. Überprüfe und überarbeite ggf. deine Checkliste aus dem Einstiegskapitel auf Seite 5 (z.B. Anlass, Protagonisten, äußere Form ...).

Meine Fabel:



Typische Doppelseite

Die Aufgaben, die einem Text zugeordnet sind, zielen immer auf das gesamte Spektrum von Textkompetenz.

Text 9 Das Ende Galliens

Obwohl die Rede des Critognatus den Widerstandswillen der Belagerten gestärkt hatte, endete die letzte Schlacht mit einem Sieg der Römer ...

- 1 Postero die Vercingetorix concilio convocato id bellum se suscepisse non suarum necessitatum, sed communis libertatis
- 3 causa demonstrat, et, quoniam sit fortunae cedendum, ad utramque rem se illis offerre, seu morte sua Romanis satisfacere
- 5 seu vivum tradere velint. Mittuntur de his rebus ad Caesarem legati. Iubet arma tradi, principes produci. Ipse in munitione pro castris cedit: eo duces producuntur; Vercingetorix deditur, arma prociuntur. Reservatis Haeduis atque Arvernibus, si per eos civitates recuperare posset, ex reliquis captivis toti exercitui capita singula praedae nomine distribuit.

concilium Versammlung • necessitas, atis, f • sit cedendum Text 3 • et ... ad utramque rem se illis offerre *übersetze als weiteren Acl* zu demonstrat • satisfacere Romanis die Römer zufriedenstellen •

iubet *ergänze* Cäsar • ipse *ergänze* Cäsar • proicere = pro + icere • reservare = re + servare • si ... posset *hier* sofern er ... könnte • recuperare • caput, itis n • capita singula *Akk. Pl.* einen caput für jeden einzelnen • nominis • distribuere = dis + tribuere

Aufgaben zur Texterschließung bieten einen ersten Überblick über den Text.

T1 Wie entwickeln sich die Dinge nach der Niederlage?

Gliedere den Text. Orientiere dich dabei an Satzbau, Zeitangaben und weiteren Beobachtungen.

T1 Wie entwickeln sich die Dinge nach der Niederlage?

Gliedere den Text. Orientiere dich dabei an Satzbau, Zeitangaben und weiteren Beobachtungen. Ordne den Textabschnitten Personen und Handlungen zu.

	Abschnitt (Zeile, Gliederungsmerkmale)	Subjekte	Prädikate
Z.1			
Z. ...			
Z. ...			

Ü1 Indirekte Rede erkannt – Gefahr gebannt

Bei der indirekten Wiedergabe von Tatsachen und Meinungen werden der Acl und der Konjunktiv verwendet. Unterstreiche das Prädikat, markiere den A, den I und die Konjunktive in Z. 1-5.

Ü1 Indirekte Rede erkannt – Gefahr gebannt

Bei der indirekten Wiedergabe von Tatsachen und Meinungen werden der Acl und der Konjunktiv verwendet. Unterstreiche das Prädikat, markiere den A, den I und die Konjunktive in Z. 1-5.

direkte Rede	→	indirekte Rede
HS	→	Acl
NS	→	Nebensatz im Konjunktiv

Zentrale grammatische Elemente werden an Beispielen aus dem Text geübt.

Ü2 Achtung Irrläufer. Markiere die Verben im Passiv

- a) deditur – cur – progredior – cucurrerunt
- b) legati – tradi – etiamsi – exercitui

- c) produci – duxi – procul – prodidi

11 Der letzte Tweet des Vercingetorix ...

- a) Fasse die Schlussworte des Vercingetorix für Twitter zusammen. Wähle ein lateinisches Wort als Hashtag.
- b) Ausrede oder Heldenrede? Beurteile.

#

12 Cäsar – ein bescheidener Sieger?

- a) Cäsar hält keine Schlussrede. Vergleiche aber Text 1 mit Text 2. Beschreibe die Unterschiede in den Formulierungen und ihrer Wirkung.

Text 1 (Cäsars Formulierung)

Mittuntur de his rebus ad Caesarem legati. Iubet arma tradi, principes produci. Ipse in munitione pro castris consedit: eo duces producuntur; Vercingetorix deditur, arma proiciuntur.

Text 2 (alternativer Ausdruck)

De his rebus Galli legatos ad Caesarem mittunt. Caesare iubente Galli arma tradunt. Caesare in munitione consedente duces procedunt. Etiam Vercingetorix venit, arma proicit.

- b) Erkläre, warum sich Cäsar für Text 1 entschieden hat.

13 Drei Blicke auf das Kriegsende



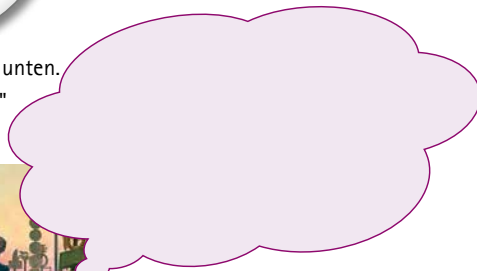
sende



Cäsars Darstellung
diesem Ge

Jedes Heft folgt einem roten Faden. Gezielte Aufgaben bieten die Möglichkeit zur praktischen Anwendung.

- a) Vergleiche das Bild mit Cäsars Darstellung.
- b) Bewerte die Rezeption in diesem Gemälde. Beachte dabei die Herkunft des Malers!
- c) Versetze dich in die Rolle des knieenden Gefangenen rechts unten. Was würde er in die Sammelfolie „Darstellung eines Krieges“ eintragen?



Lionel-Noël Royer, Vercingetorix wirft seine Waffen zu Füßen Julius Cäsars, 1899 (Musée Crozatier, Frankreich).

Texterschließung

Schülernahe Aufgaben zur Texterschließung bieten einen leichten Zugang zum (lateinischen) Text.

Text 3 Latona und die lykischen Bauern II

T1 Beschreibe das Bild des italienischen Künstlers Franceschini. Erschließe nachfolgend die Worte der Göttin. Formuliere deine Erwartungen an einen möglichen weiteren Handlungsverlauf.

Aeternum stagno vivatis in isto!

Macantonio Franceschini: Latona und die lykischen Bauern. Venedig, 1693-98.

T2 Handlungsschlange

a) Trage die Verbalinformationen (V. 20-26), die das neue Verhalten der Bauern belegen, zusammen mit den gliedernden Konnektoren in die „Handlungsschlange“ ein.

b) Unterstreiche in den V. 27-31 die Körperteile (Subjekte) und ihr Aussehen (Prädikate).

c) Paraphrasiere den Text, übersetze abschließend detailliert. Wende dabei die Übersetzungsmethodik aus dem Infokasten an.

Verse übersetzen leicht(er) gemacht – Markieren als Schlüssel zum Erfolg

I. Grobstruktur überblicken:

- Prädikate unterstreichen.
- Satzreihe oder Satzgefüge? Satzgefüge: Einkreisen der Konjunktion, der Subjunktion oder des Relativpronomens (dann Pfeil zum Bezugswort). Satzreihen sind oft durch angehängtes -que verbunden.

II. Feinstruktur ermitteln:

- Subjekt (oft Wortblock mit Adjektivattribut, Genitivattribut oder Apposition!) unterstreichen
- Objekte (Akkusativ- und Dativobjekt meist auch als Wortblock!) identifizieren
- Hyperbata farbig markieren. Achtung: In der Dichtung stehen Wortblöcke – insbesondere Substantiv
- angehängtes -que: Dies kannst du durch ein vorgestelltes (ß „et“) ersetzen! inflata-que = et inflata

III. Anwendungsbeispiel aus dem Text (V. 10-11a):

iii quoque vos **movent**. (iii) **nostro** **brachia** **tendunt** **parva** **sinu**.

Ü1 Sachfeld Körper: Ergänze begleitend zur Lektüre jedes Textes das Sachfeld „Körper“ (= S. 44).

Ü2 Adverbiale – Hyperbaton

Ergänze die folgenden Adverbialen unter Beachtung des Textes und KNG und stelle sie zeichnerisch dar:

publica, illis, limoso, cava, gelidus, nostro, isto, summo	in ... fauchus	in ... gurgite	... palude
ad ... munera
... sinu	stagno in gurgite	in ... lacus

19 „Aeternum stagno“ dixit „vivatis in isto.“

20 Eeveniunt optata deae: iuvat esse sub undis

21 et modo tota cava submergere membra palude,

22 nunc proferre caput, summo modo gurgite nare,

23 saepe super ripam stagni consistere, saepe

24 in gelidus reslire lacus. Sed nunc quoque turpes

25 litibus exercent linguas pulsoque pudore,

26 quamvis sint sub aqua, sub aqua maledicere temptant.

27 Vox quoque iam rauca est inflataque colla tumescunt

28 ipsaque dilatant patulos convicia rictus.

29 Terga caput tangunt, colla intercepta videntur,

30 spina viret, venter, pars maxima corporis, albet

31 limosoque novae salium in gurgite ranae.

aeternum Adv. für immer • stagnum Teich, Tümpel • exire in Erfüllung gehen • iuvat es macht (den Bauern) Spaß • cava palude im seichten Wasser des sumpfigen Tümpels • submergere □ □ • proferre aus dem Wasser strecken • summo gurgite nahe an der Wasseroberfläche des Sees schwimmen • super oben an, am • lacus, in m Teich, See • litibus litibus exerere linguas hässliche Spinnweben ausstrecken • pulso pudore ohne Scheu • inflatus aufblasen • tumescere anschwellen • dilatate vergrößern • patulos breit • conviciium Geschimpfe • rictus, us, m □ □ • interceptus ausgepart • spina Rückgrat • viret grün sein • venter, ris, m □ □ • limosus schlammig • gurgite, itis f Wasser • rana □ □

Übersetzungsfragen und Interpretation

Für die Detailübersetzung gibt es zu Wortschatz und Grammatik Aufgaben, die begleitend erledigt werden können. Das kann zu Hause oder im Unterricht geschehen. Interpretationsaufgaben zeigen, welche Relevanz die Themen der Texte auch heute noch haben.

Text 9 Gavius aus Consa

Ü2 Wortschatz

Analysiere die Beschreibung des Verres und Gavius im Text (Verhalten/ Aussehen) und notiere die Belegstellen.

Ü3 Konstruktianen

Unterstreiche entweder das Partizip mit Bezugswort oder den Acc-Auslöser, den Akkusativ und den Infinitiv. Kreuze an, welche Konstruktion jeweils vorliegt und übersetze.

	Acc	Pc	Abl. abs.
Civis Romanus in provincia populi Romani deligatus in foro virgis caederetur.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... quoniam se civem Romanum esse diceret.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hac commemoratione se omnia verba depulsurum esse arbitrabatur.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... quod omnibus audientibus dixisti palam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... cum repente virgas expediri iubet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ü4 Konjunktiv im Nebensatz

Ordne zu, um welche Art von Nebensatz es sich handelt.

a. Finalsatz – b. abhängiger Fragesatz – c. abhängiger Begehrsatz – d. Konzessivsatz – e. Relativsatz (2x)

- Espectabant omnes, quo tandem progressurus aut quidnam acturus esset.
- Idcirco illum locum delegisti, ut ille ex cruce Italiam cerneret ac domum suam prospicere posset.
- In cruce tu agere ausus es quemquam, qui se civem Romanum esse diceret.
- Is non periecit, ut virgarum vim deprecaretur.
- Cum imploraret saepius usurparetque nomen civitatis, crux comparabatur.
- Civis Romanus, qui fasces et securas haberet, deligatus in foro virgis caederetur?

Text 9 Gavius aus Consa

I1 prius habet orator rem: Die Ermittlung des sachlichen Kerns

a) Markiere den Ort des Geschehens und der Bestrafung auf der Karte hinten im Heft.

b) Lucius, ein eques Romanus aus dem Publikum, schreibt einen Brief an seine Verwandten in Rom. Formuliere diesen Brief.

I2 Pure Grausamkeit oder machtpolitisches Kalkül?

a) Beurteile die Situation in Messana historisch. Berücksichtige dabei die Aufgaben eines Imperators (= Infokasten S. 30).

Römisches Recht

Das römische Bürgerrecht (civitas Romana) umfasste neben den Wahlrechten auch das ius provocationis: Römische Bürger durften vor Gericht klagen, hatten Anrecht auf ein ordentliches Gerichtsverfahren, durften nicht gefoltert und von Rechts wegen auch nicht gekreuzigt werden. Der Ruf civis Romanus sum hatte damit aufschiebende Wirkung. Bei Kapitalverbrechen (crimen capitalis) – einer Anklage, die einen im wahrsten Sinne den Kopf kosten konnte – hatte jeder römische Bürger das Recht, sein

Verfahren vor der Volksversammlung in Rom führen zu lassen. Die Kreuzigung als im Orient und in der Antike verbreitete Hinrichtungsart sollte die Todesqual verlängern. Im Römischen Reich wurden vor allem Nicht-römer und entlaufene oder aufständische Sklaven gekreuzigt. Die Kreuzigung war eine politische Strafe zur Sicherung und Aufrechterhaltung der pax Romana nach innen und außen.

b) Suche ein aktuelles Beispiel, wo Menschen ähnlich hart bestraft wurden wie Gavius.

I3 Gavius – ein wirkungsvolles Ende der Anklagerede?

a) Oben wurde die These aufgestellt, dass dieses Kapitel ein Höhepunkt der Rede sei. Prüfe diese Behauptung, indem du das Vergehen, das Verhalten des Verres, das Verhalten der Zuschauer und die sprachliche Gestaltung betrachtest.

Stimme – Der Vortrag der Rede II

Gemäß einem Lehrbuch der antiken Rhetorik wäre für den Fall des Gavius eine Redeweise nötig, die die Gefühle der Zuhörer wie Wut oder Mitleid stimuliert. Hierbei soll man, wenn es z. B. um das Aufheuern von Wut geht, mit schneidender Füstelstimme, gemäßigt vollen Ton, gleichbleibendem Klang, häufigen

Veränderungen und größer Beschleunigung sprechen. Geht es dagegen um das Wehklagen, soll man mit verhaltener Stimme, wechselndem Klang, häufigen Pausen, langen Absätzen und großen Stimmveränderungen sprechen. (vgl. Auctor ad Herennium III 22-26)

b) Besonders eindrucksvoll gestaltet Cicero die Gerüuschkulisse in Z. 5-12. Schreibe einige Textbeispiele heraus. Achte auch auf Klangfiguren.

Spezielseiten

Zeit- und kulturübergreifende Fragestellungen werden systematisch lektürebegleitend bearbeitet.

Sammelfolie: Qualitates Animalium 🐼

Während der Fabel-Lektüre bist du ganz verschiedenen Tierarten begegnet ... hier eine kleine Auswahl:

- Ordne den Tieren ihre lateinischen Bezeichnungen zu.
- Schreibe zu den Tieren Adjektive, mit denen Phädrus ihr Verhalten charakterisiert (Mehrfachnennungen möglich).
- Die Eigenschaften (die Charaktere) von Tieren werden in unserer Alltagssprache oftmals auf Personen und Situationen bezogen (z.B. „blind wie ein Huhn“). Trage oder klebe zu den abgebildeten Tieren gefundene Vergleiche ein.

 1. _____ 2. _____	 1. _____ 2. _____	 1. _____ 2. _____
3. _____	3. _____	3. _____
 1. _____ 2. _____	 1. _____ 2. _____	 1. _____ 2. _____
3. _____	3. _____	3. _____
 1. _____ 2. _____	 1. _____ 2. _____	 1. _____ 2. _____
3. _____	3. _____	3. _____

Schülerinnen und Schüler füllen die Sammelfolien nach der Bearbeitung jedes Textes aus und erhalten dadurch einen Überblick über die gesamte Ausgabe.

13 QUOMODO – Ars vivendi!

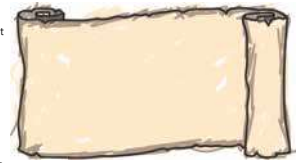
- Cras te victurum, cras dicis, Postume, semper.
- Die mihi, cras istud, Postume, quando venit?
- Quam longe cras istud, ubi est? Aut unde petendum?
- Numquid apud Parthos Armeniosque latet?
- Iam cras istud habet Priami vel Nestoris annos.
- Cras istud quanti, die mihi, possit emi?
- Cras vives? Hodie iam vivere, Postume, serum est:
- Ille sapit, quisquis, Postume, vixit heri.

- Morgen, verspricht du stets zu leben, Postumus, morgen.
- Sage mir, Postumus, wann kommt das Morgen?
- Wie weit ist es zu dem Morgen, wo ist es? Oder von woher muss man es holen?
- Ist es etwa (im letzten Winkel der Welt) bei den Parthern und den Armeniern versteckt?
- Dieses Morgen hat schon die Jahre von Priamus und Nestor (den Allerältesten).
- Sage mir, für wie viel kann man das Morgen kaufen?
- Morgen willst du leben? Es ist schon zu spät, heute zu leben, Postumus:
- Der nur, Postumus, ist weise, der gestern gelebt hat.

Formuliere das im Text zum Ausdruck gebrachte Lebensmotto und positioniere dich dazu.

14 QUO – Sightseeing 🏛️

- Ein von Seneca beauftragter Stadtführer geht mit Martial durch Rom, um ihm die Stadt zu zeigen. Stelle dir vor, du trittst an dessen Stelle und denkst dir eine Route mit 5 Sehenswürdigkeiten aus, die du Martial am liebsten zeigen möchtest. Notiere auf dem Spickzettel deine Favoriten und stelle deine Auswahl vor.
- Wenn wir uns mit Martial durch die Gassen bewegen, lernen wir aber auch schnell die andere Seite Roms kennen, die nicht auf Hochglanz poliert ist. Höre dir den Text zur Subura an. In der Zeichnung findest du weitere Szenen, die nicht im Hörtext zu finden sind. Markiere sie.



Hörtexte in der Martial-Ausgabe stellen Aspekte des römischen Alltags und wichtige Realienkunde zum besseren Textverständnis vor.



Sammelfolie: „Quid ad me?“

Was löst der jeweilige Schwerpunkt bzw. das jeweilige carmen bei dir aus?

Stelle während oder nach der Lektüre Überlegungen an:

- Welches Gedicht fasziniert dich besonders?
- Welcher Schwerpunkt hat dich am meisten interessiert?
- Welches Gedicht gefällt dir gar nicht?
- Was erstaunt dich an dem Verhalten der Personen?
- Welcher Vers hat dich aufgrund seiner sprachlichen Gestaltung besonders beeindruckt?
- Welches Gedicht würdest du als besonders aktuell/modern bezeichnen?
- Welche Fragen an Catull hast du noch?

Notiere deine Gedanken rund um die jeweiligen Schwerpunkte. Du kannst auch Bilder oder eigene Zeichnungen einfügen.

Fülle anhand der Texte auch die angegebenen Sachfelder aus.

Gegen das Establishment

DICHTUNG und LITERATUR



HASSEN und LIEBEN

Es lebe das Individuum!

Hassen und Lieben

Zentrale Fragestellungen, die durch Einstiegs- und Ausstiegskapitel aufgeworfen werden, werden systematisch lektürebegleitend bearbeitet.

ratio Express

Lektüreklassiker fürs Abitur

Herausgegeben von Michael Lobe

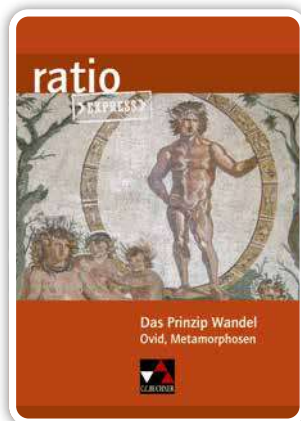
ratio Express begleitet Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Abitur. Dafür werden abiturrelevante Originaltexte gezielt vorentlastet – durch Aufgaben zum jeweils benötigten Wortschatz, zu Grammatik und Textvorerschließung. Die Texte sind mit Ad-lineam-Kommentar, Hintergrundinformationen, durchdachtem Bildmaterial und kompetenzorientierten Texterschließungsfragen aufbereitet, die zu einem sicheren Umgang mit dem Text anleiten. Kompetenzmodule zu Techniken wie Interpretieren, Texterschließung und Wortbildung fassen das grundlegende methodische Wissen zusammen.



Erzählte Geschichte

Livius, Ab urbe condita

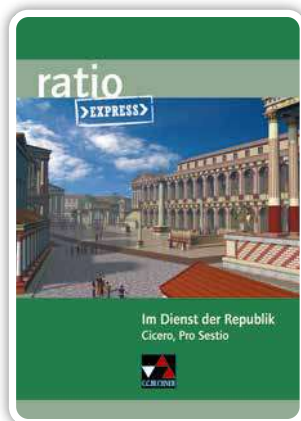
Das Werk des Livius stellt den Aufstieg Roms zur Weltmacht dar. Entsprechend dem Geschichtsverständnis des Livius legt die Ausgabe mit einer Textauswahl aus der 1. und 3. Dekade besonderen Wert auf den Einfluss zentraler römischer Wertbegriffe und Vorbilder. Ein zweiter Schwerpunkt ist die Analyse der literarischen Techniken, die Livius bei der Gestaltung von Einzelszenen verwendet.



Das Prinzip Wandel

Ovid, Metamorphosen

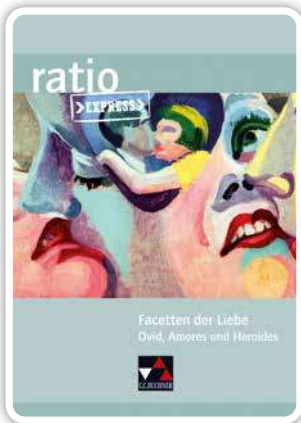
Ovid legt mit Buch 1 und 15 um sein großes mythologisches Gemälde der *Metamorphosen* gleichsam einen Rahmen. Anhand dieses Rahmens untersucht das Lektüreheft, inwieweit der Wandel als konstitutives Prinzip auch für das rhetorische, poetische, philosophische Verständnis der Metamorphosen Ovids gelten kann. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei Ovids Bewertung der von Augustus restituierten Republik.



Im Dienst der Republik

Cicero, Pro Sestio

Die Leserinnen und Leser werden Zeugen eines rhetorisch ausgefeilten und geschickt inszenierten Auftritts, in dem Cicero sowohl für den angeklagten Volkstribunen Sestius als auch für die Wahrung der alten römischen Republik und somit für seine eigenen Ideale kämpft.



Facetten der Liebe

Ovid, Amores und Heroides

In die Welt der antiken Elegie und Ovids Umgang mit ihr führt diese Ausgabe ein. Betrachtet werden dabei nicht nur die Liebesbeziehung des lyrischen Ichs zu seiner Corinna, sondern auch die zeitkritischen Untertöne sowie dichtungstheoretische Äußerungen Ovids. Ergänzt wird die Ausgabe um eine Auswahl aus den Heroidenbriefen.

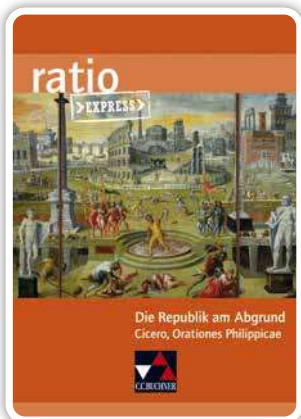


Kaleidoskop des Lebens

Seneca, Epistulae morales

Mit einer Auswahl aus den Dialogen

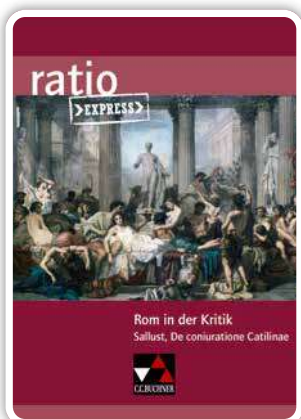
Seneca gibt in seinen *Epistulae morales* Antworten auf Sinnfragen des Lebens. Einen Schwerpunkt der Ausgabe stellt die Vermittlung der zentralen Elemente der stoischen Philosophie – etwa der Gottes- und Weltvorstellung und des Ideals des stoischen Weisen – dar. Darüber hinaus wird der von Seneca empfohlene Umgang mit Situationen des Lebens wie Gladiatorenspielen, Sklaverei oder Krankheit und Tod thematisiert.



Die Republik am Abgrund

Cicero, Orationes Philippicae

Nach Cäsars Ermordung kommt es zu einem letzten Aufbäumen der Republik. Dafür sind Ciceros Angriffsreden gegen Antonius ein beredtes Zeugnis. Dramatischen Strukturen folgend beleuchtet die Ausgabe den historischen Hintergrund sowie die rhetorischen Strategien Ciceros. Da mit Octavian kein Geringerer als der spätere Kaiser Augustus erstmalig die politische Bühne betritt, wird auch ihm besonderes Augenmerk geschenkt.



Rom in der Kritik

Sallust, De coniuratione Catilinae

Sallust beschreibt in seiner Monografie *De coniuratione Catilinae* die subversiven Machenschaften des Catilina. Der Autor nutzt die Gelegenheit, grundsätzliche Kritik am System und am Zustand der Republik zu üben. Seine Erzählung ist eine spannende Geschichte vom glanzvollen Aufstieg Roms bis zu dessen tiefem Fall – und damit ein imposantes Beispiel römischer Dekadenz.



Der Gemeinschaft verpflichtet Cicero, De officiis

Die Schrift *De officiis*, die Cicero seinem Sohn gewidmet hat, stellt mit ihrer stoischen Pflichtenlehre einen zeitenübergreifenden Maßstab für richtiges Verhalten in verschiedenen Lebenssituationen dar. Existenzielle ethische Fragen wie Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit stehen dabei im Mittelpunkt.



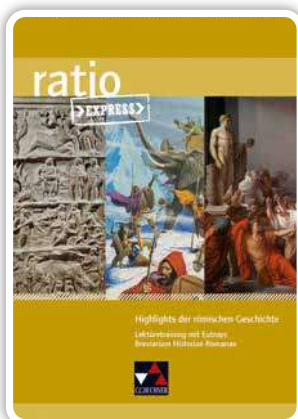
Zwei Staaten – zwei Welten Augustinus, De civitate Dei

Die Eroberung Roms (410 n. Chr.) ist für Augustinus der Anlass, das antike Weltbild in Frage zu stellen: Wie bewertet ein Christ die heidnischen Staatsvorstellungen? War Rom wirklich ein Idealstaat, konnte Jupiter den Römern ein *imperium sine fine* zugestehen? In einer repräsentativen Textauswahl werden die Kritik des Augustinus am römischen Staatsverständnis und der Entwurf seines christlichen Idealstaats einander gegenübergestellt.



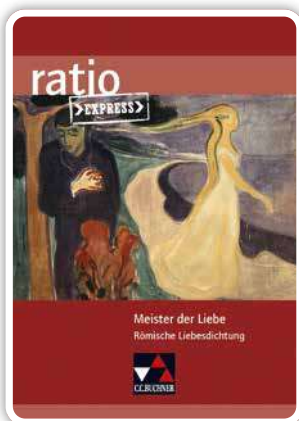
Mission: Rom Vergil, Aeneis Buch 1

Im Mittelpunkt der Lektüreausgabe stehen die wesentlichen Passagen des ersten Buches von Vergils Aeneis: das Proömium, die Seesturmepisode mit Aeolus und Neptun, die Klage der Venus, die Jupiterprophetie, die Epiphanie der Mutter Venus als Jägerin sowie die erste Begegnung des Aeneas mit der Karthagerkönigin Dido.



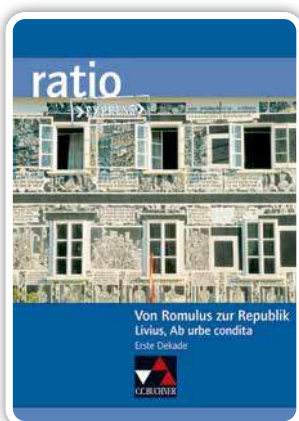
Highlights der römischen Geschichte Lektüretaining mit Eutrops Breviarium Historiae Romanae

Eutrops Kurzfassung der römischen Geschichte ist eine ideale Anfangslektüre. Die Schülerinnen und Schüler werden in der neuen Ausgabe in lexikalischer, grammatikalischer, syntaktischer und realienkundlicher Hinsicht bestens auf die weiterführende Originallektüre vorbereitet.



Meister der Liebe Römische Liebesdichtung

Catull, Tibull und Ovid betraten mit ihrer Dichtung literarisches Neuland und rüttelten an den damaligen Moralvorstellungen. Die Texte dieser Ausgabe bieten die Möglichkeit, die römische Liebesdichtung in den historischen Kontext einzuordnen und ihre zentralen Motive und Themen vergleichend zu erarbeiten.



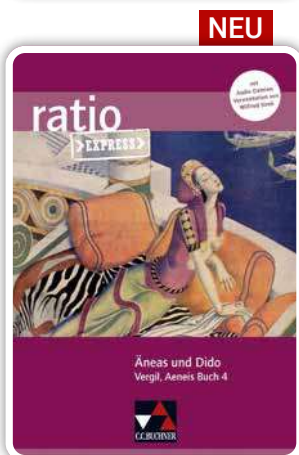
Von Romulus zur Republik Livius, Ab urbe condita (Erste Dekade)

Diese Auswahl aus der ersten Dekade des Werkes von Livius umfasst die Jahre von der Gründung Roms bis zum Galliersturm. Die Ausgabe thematisiert gemäß dem Geschichtsverständnis des Livius vorbildliche Gestalten und zentrale römische Wertbegriffe. Sie regt zu einer Auseinandersetzung mit staatsrömischer Ideologie und der Rolle des Livius in seiner Zeit an.



Das Epos der Römer Glanzlichter aus Vergils Aeneis

„Arma virumque cano...“ Die Anfangsverse des vergilischen Epos haben auch nach über 2000 Jahren nicht an Popularität verloren und lassen uns tief in den Gründungsmythos Roms eintauchen. Die Ausgabe bietet die zentralen Passagen und Schlüsselstellen aus den 12 Büchern der Aeneis. Durch ein geschicktes Textarrangement gewinnen die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über dieses monumentale, bedeutendste Werk der römischen Dichtkunst.



Äneas und Dido Vergil, Aeneis Buch 4

Das 4. Buch der Aeneis schildert die tragische Liebesgeschichte zwischen Äneas und der karthagischen Königin Dido. Das Lektürehft gibt Einblicke in Dichtung, Politik und Ideologie des augusteischen Zeitalters. Dazu werden zentrale Textstellen sowohl als lateinischer Text als auch in zweisprachigen Fassungen für die Interpretation angeboten. Systematisch zur Lektüre werden am Beispiel die typischen Gattungsmerkmale des Epos beleuchtet, der Kontext augusteischer Kultur und Propaganda sowie die Rezeption der Dido- Tragödie thematisiert und pragmatische Tipps zur Interpretation vermittelt.

mit Audio-Dateien:
Versrezitation von
Wilfried Stroh





Mit **click & teach**, unserem Angebot für eine schnelle und unkomplizierte Unterrichtsvorbereitung, können Sie Ihren digitalen Arbeitsplatz rund um das Lehrwerk von C.C.Buchner selbst gestalten!

Enthalten sind nicht nur die vollständige digitale Ausgabe des jeweiligen Schülerbands, sondern auch umfangreiches und perfekt abgestimmtes Zusatzmaterial. Nützliche Funktionen sowie der Unterrichtsplaner machen **click & teach** zu Ihrem idealen Begleiter in der digitalen Lernwelt – vor und während des Unterrichts.

Weitere Informationen und kostenfreie Demoversionen unter: www.click-and-teach.de

Toolbar mit vielen nützlichen Funktionen



Der moderne Reader bietet zahlreiche nützliche Bearbeitungsfunktionen wie Markieren, Kopieren, Zoomen und Suchen. Darüber hinaus gibt es Lesezeichen und einen Freihandstift.

Immer auf dem neuesten Stand

Software und Inhalte von click & teach werden regelmäßig überarbeitet und verbessert. Führen Sie daher regelmäßig online Aktualisierungen durch – es lohnt sich!





Alle Materialien auf einen Blick

In der Seitennavigation behalten Sie stets den Überblick über alle verfügbaren Materialien.



Arbeitsseite

Durch das Einfügen digitaler Arbeitsseiten haben Sie die Möglichkeit, auf einer zusätzlichen leeren Seite Ihre eigenen Texte, Bilder und Freihandzeichnungen zu hinterlegen.



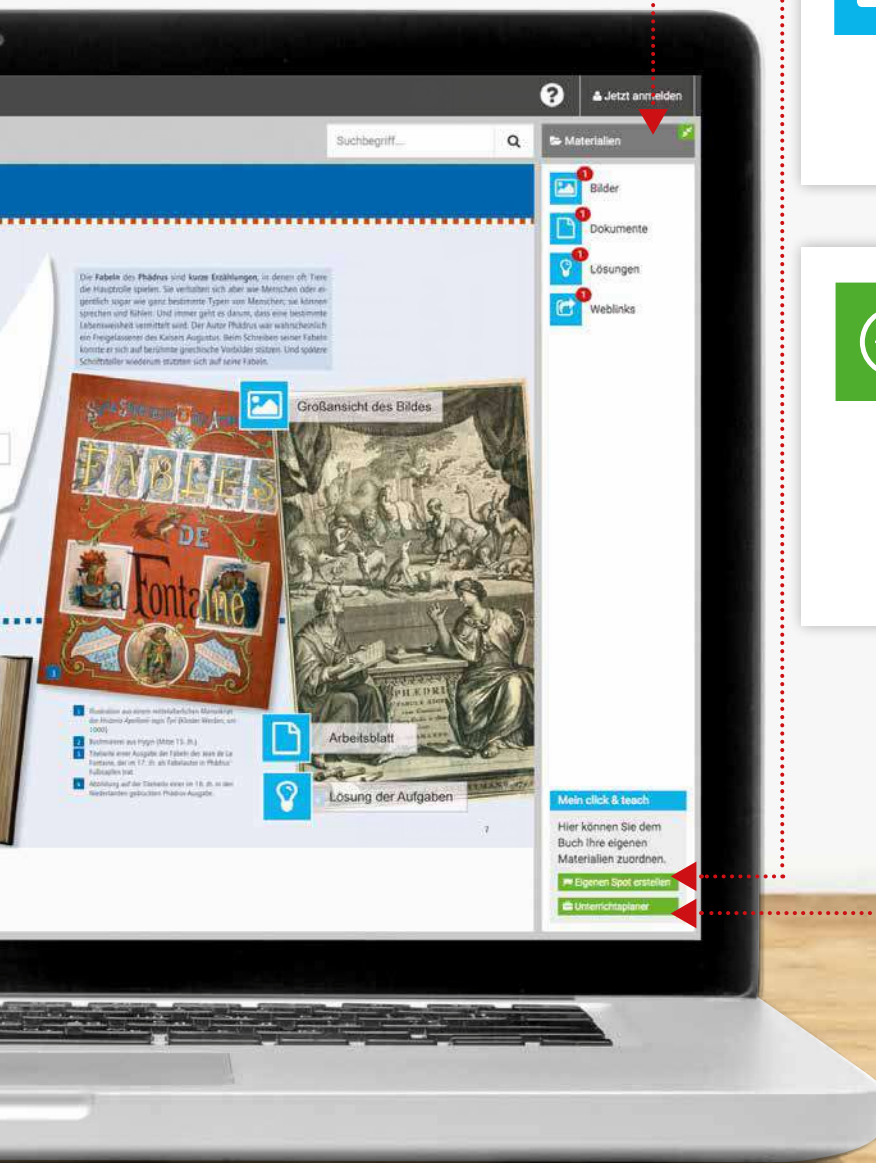
Importieren Sie eigene Materialien

Laden Sie Ihre eigenen Materialien wie Bilder oder Textdokumente hoch und platzieren Sie sie frei auf den Doppelseiten.



Planen Sie Ihren Unterricht

Der Unterrichtsplaner sorgt dafür, dass Sie alle Materialien in der gewünschten Abfolge griffbereit haben. Strukturieren, kommentieren und präsentieren Sie die Materialien ganz nach Ihren Wünschen.



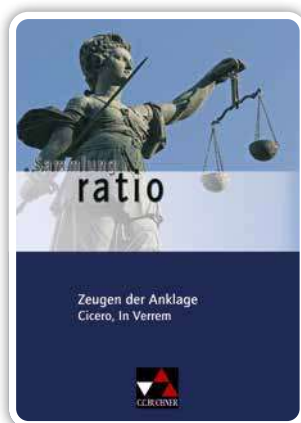
► Für Lehrerinnen und Lehrer

Sammlung ratio

Die Klassiker der lateinischen Schullektüre

Herausgegeben von Stefan Kipf und Michael Lobe

Die Reihe **Sammlung ratio** bietet eine strukturierte Begleitung für die Schullektüre. Gezielte Vorentlastung der Lektüre durch Wiederholung der Vokabeln und der wichtigsten Grammatikphänomene über dem Text sowie der Ad-lineam-Kommentar unterstützen die Übersetzung. Methodenseiten und Hintergrundmaterialien fördern zudem die eigenständige Interpretation und die kulturhistorische Einordnung der Texte.



Zeugen der Anklage

Cicero, In Verrem

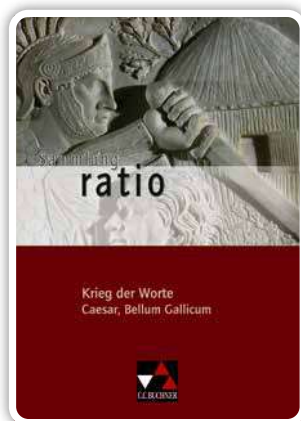
Die Schülerinnen und Schüler werden in die Rolle von Geschworenen versetzt, die den Prozess gegen Verres mit seinen unterschiedlichen Facetten „miterleben“. Ziel dieser Ausgabe ist es dabei, einen umfassenden Überblick über das Gesamtwerk der Verresreden zu vermitteln.



Am Puls der Zeit

Plinius, Epistulae

Plinius' Briefe schildern unterschiedliche Facetten des öffentlichen und privaten Lebens in der frühen Kaiserzeit. Seine Augenzeugenberichte über den Vesuvausbruch sind bis heute bekannt, in seiner Korrespondenz mit dem Kaiser Trajan spiegeln sich die brennenden Fragen seiner Zeit wider.



Krieg der Worte

Caesar, Bellum Gallicum

Caesars Umgang mit der Wahrheit ist das Thema dieser Ausgabe. Im Mittelpunkt stehen die schriftstellerischen Techniken, mit denen Caesar, ohne dass dies dem Leser zunächst auffällt, Abläufe umstellt, Ereignisse verfälscht, Fakten verschweigt oder falsch interpretiert, und wie er dadurch den Leser verwirrt, täuscht und für seine Sicht der Wahrheit empfänglicher macht.



Aurea aetas – Das Zeitalter des Augustus

Mit Texten von Sueton, Vergil, Livius und Horaz

Das augusteische Zeitalter hat sich für die Literatur als golden erwiesen. Anhand von Passagen aus den Res gestae, Sueton, Livius, Vergils Aeneis und den Oden des Horaz zeigen sich römische Werte und das „goldene Zeitalter“ als politisches und kulturelles Programm. Zudem wird das Spannungsverhältnis zwischen Künstlern und dem Herrschaftssystem des Augustus thematisiert (Ovid, Exilpoesie).



Lebens(t)raum Staat

Politisch denken lernen mit Cicero

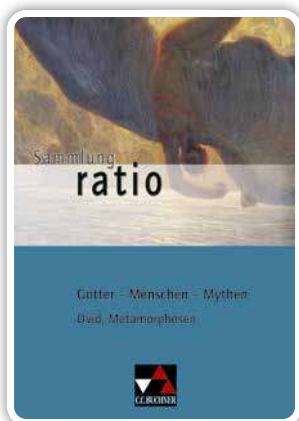
Wie funktioniert der ideale Staat? Mit dieser Frage hat sich Cicero intensiv beschäftigt. Die Schülerinnen und Schüler werden in dieser Ausgabe an das Thema „römischer Staat“ herangeführt, das für Cicero Lebens(t)raum und Lebenstrauma zugleich war.



Gekonnt lieben

Ovid, Ara amatoria

In seinem Lehrgedicht gibt Ovid praktische Tipps zur Liebeskunst: Sowohl aus männlicher wie aus weiblicher Perspektive legt er dar, wie man einen Partner/eine Partnerin findet, wie man seine Annäherungsversuche erfolgreich gestaltet und einer Beziehung Dauer verleiht. Die Textauswahl gewährt einen Einblick in das heitere Spiel der Liebe in der augusteischen Epoche und möchte zugleich zeigen, dass Ovids Reflexionen und Hinweise auch heute noch aktuell sind.



Götter – Menschen – Mythen

Ovid, Metamorphosen

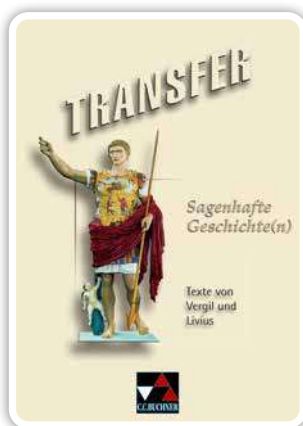
Ausgehend von sechs zentralen, in zusammenhängenden Ausschnitten von je ca. 50 Versen aufbereiteten Metamorphosen Ovids (Daphne, Io, Narziss, Pyramus und Thisbe, Dädalus, Orpheus) weitet sich der Blick auf klassische Gattungen der Kunst (Skulptur, Mosaik, Vasen- und Wandmalerei, Drama, Tanz). Das Ergebnis ist ein faszinierendes Gewebe aus Text und Bild, das den Bildungswert des Schulfaches Latein weit über die Schule hinaus aufzeigt.

Transfer

Die Lateinlektüre

Herausgegeben von Clement Utz

Die doppelseitige Anlage aller Hefte der Reihe **Transfer** berücksichtigt die Erfordernisse moderner Texterschließung, bietet vielfältige Aufgaben zur Interpretation und sprachliche Übungen zur Vorentlastung oder Wiederholung. Begleit- und Infotexte sowie umfangreiches Bildmaterial runden das Angebot ab.



Sagenhafte Geschichte

Texte von Vergil und Livius

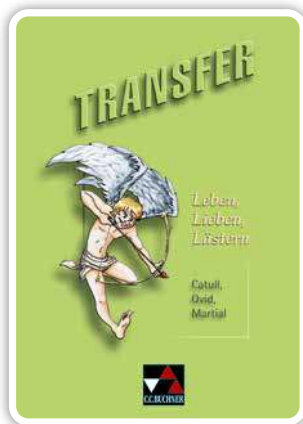
Im Zentrum der Ausgabe stehen Texte von Livius und aus Vergils Aeneis. Die Auswahl der Textausschnitte ermöglicht ein hohes Maß an Flexibilität: Die beiden Hauptautoren können in traditioneller Weise separat bearbeitet, aber auch in thematisch zusammengehörigen Einheiten behandelt werden. Zur Vertiefung stehen Ausschnitte aus Horaz, Augustus und Tacitus zur Verfügung.



Alles bleibt anders

Ovid, Metamorphosen

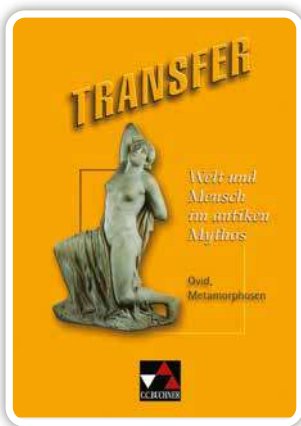
Aus den 15 Büchern der Metamorphosen wurden je 20 bis 30 Verse ausgewählt und schülergerecht aufbereitet. In Einzelbildern wird zugleich das literarische Schaffen und die menschliche Tragödie Ovids nachgezeichnet.



Leben, Lieben, Lästern

Catull, Ovid, Martial

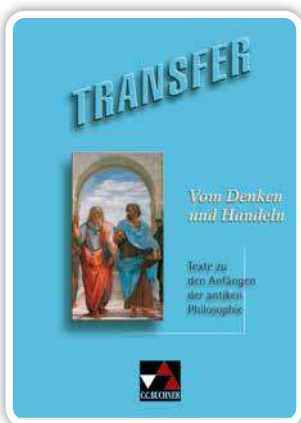
Texte von Catull, Ovid und Martial werden zu 15 thematischen Kapiteln gruppiert, die von der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler ausgehen. Es geht um Verliebtsein, Liebeskummer und vieles mehr. Geboten werden auch Wortschatz-, Übersetzungs- und Grammatiktraining.



Welt und Mensch im antiken Mythos

Ovid, Metamorphosen

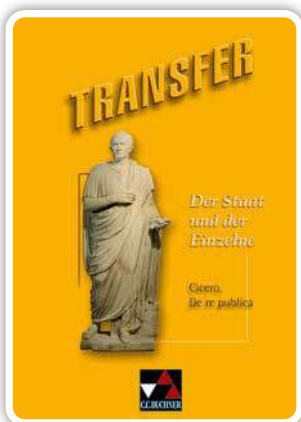
Die Schülerinnen und Schüler lernen neben allgemein bekannten Mythen auch weniger gängige Textpassagen kennen und setzen sich mit Mythendeutung und Rezeptionsfragen auseinander, außerdem wird das Verhältnis zwischen dem Dichter und Kaiser Augustus näher beleuchtet.



Vom Denken und Handeln

Texte zu den Anfängen der antiken Philosophie

Die Ausgabe möchte einen Einblick in die Gedankenwelt der ersten Philosophen geben – von den sogenannten Naturphilosophen über Sokrates bis zu zwei der bedeutendsten Philosophen des Abendlandes: Aristoteles und Platon.



Der Staat und der Einzelne

Cicero, De re publica

In dem Band werden vor allem Ciceros Auseinandersetzungen mit dem Wesen des Staates thematisiert. Dabei wird nicht nur das antike Gedankengut untersucht, sondern es werden auch Bezüge zu unserer Gegenwart hergestellt.



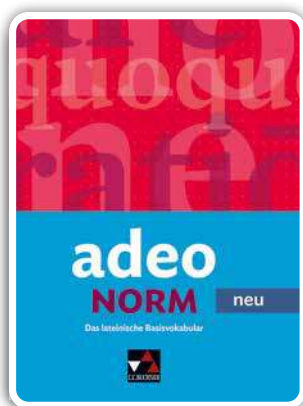
Die anderen und ich

Plinius, Briefe

Diese Ausgabe präsentiert nicht nur Briefe des Statthalters Plinius an Kaiser Trajan, sondern auch an seine Freunde, in denen er der Frage nach der richtigen Lebensphilosophie nachgeht. Diese Lektüre bietet Ausschnitte aus allen Büchern der Pliniusbriefe.

Eine tabellarische Übersicht inkl. aller Bestellnummern der gedruckten und digitalen Artikel finden Sie auf Seite 46.





adeo.NORM - neu Das lateinische Basisvokabular

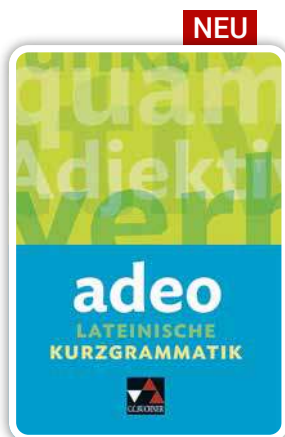
Herausgegeben von Clement Utz und Andrea Kammerer

Die in den meisten modernen Lehrbüchern und Textausgaben als Bezugsgröße genutzte Wortkunde **adeo – NORM** wurde überarbeitet und liegt in neuer Aufmachung vor.

- ▶ Die **Datengrundlage** wurde mit Blick auf die heutige Lektürepraxis überarbeitet, die **deutschen Bedeutungen** wurden dem modernen Sprachgebrauch angepasst.
- ▶ Das neue adeo bietet ein noch umfangreicheres, kreativ illustriertes Programm an **Wort- und Sachfeldern** sowie hilfreichen **Minikontexten**.
- ▶ Die Lernwörter sind in drei **Frequenzgruppen** eingeteilt und entsprechend markiert, darunter vor allem die **500 häufigsten („blauen“) Vokabeln**.

Außerdem verfügbar: **adeo.Wörterliste neu**

Das lateinische Basisvokabular im praktischen Pocket-Format zum Lernen, Nachschlagen und Wiederholen.



adeo. Lateinische Kurzgrammatik

Von Clement Utz und Andrea Kammerer

Die Reihe **adeo** bietet seit vielen Jahren die „Basics“ fürs Übersetzen im Lateinunterricht. Neben dem Wortschatz ist nun auch eine Kurzgrammatik zum Nachschlagen und Wiederholen erschienen, die sich konsequent an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler orientiert:

- ▶ Auswahl und Umfang der grammatischen Phänomene basierend auf einer statistischen Untersuchung der gelesenen Schulautoren
- ▶ verständliche kurze Erklärungen
- ▶ leicht fassbare Beispielsätze auf der Basis des Bamberger Wortschatzes
- ▶ wichtige Wendungen und Minikontexte zum Lernen
- ▶ Hinweise zum unterschiedlichen Sprachgebrauch im Lateinischen und Deutschen
- ▶ QR-Codes mit Erklärfilmen und praxisorientierten Anleitungen fürs Übersetzen

Eine tabellarische Übersicht inkl. aller Bestellnummern der gedruckten und digitalen Artikel finden Sie auf Seite 47.



Lektüre-Begleitmaterial

Herausgegeben und bearbeitet von Brigitte Gräf

Das **Lektüre-Begleitmaterial** erleichtert den Zugang zu zentralen Themen und Werken des lateinischen Lektüreunterrichts und schafft eine strukturierte Übersicht.

Postersets

Folgende Postersets sind verfügbar:

- ▶ Gaius Iulius Caesar
- ▶ Gaius Iulius Caesar, Commentarii de bello Gallico
- ▶ Marcus Tullius Cicero
- ▶ Publius Vergilius Maro, Aeneis
- ▶ Publius Ovidius Naso

Jedes Posterset besteht aus:

▶ Poster

Jedes Poster im Format DIN-A1 vermittelt einen Überblick über das jeweilige Thema, indem es einschlägige Inhalte mit Bildvokabeln, Schaubildern u.ä. kombiniert. Reduziert auf die zentralen Informationen stehen die Poster als Gedächtnisstütze und Anknüpfungspunkt im Klassenzimmer bereit.

▶ Lückentextposter

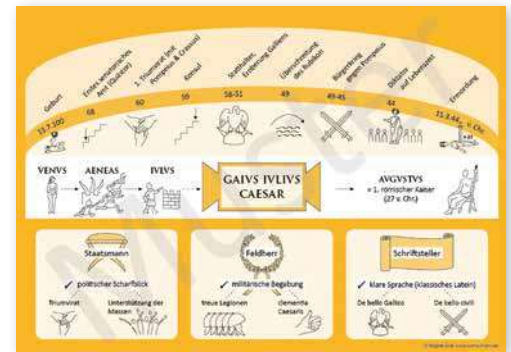
Das Lückentextposter kann mit oder ohne Hilfe des Begleittextes ausgefüllt werden. Mit dem dann vervollständigten Bild steht das Poster im Kleinformat zur ständigen Verfügung.

▶ Fragebogen

Der Fragebogen mit Ausfüllfeldern bezieht sich auf das Posterthema und greift dessen Bildvokabeln auf. Erfragt wird auch darüber Hinausgehendes. Über das Faktenwissen hinaus sollen die Lernenden außerdem Transferleistungen erbringen sowie zum Weiterdenken und Recherchieren angeregt werden.

▶ Begleittext

Der Begleittext ist die schriftliche Grundlage für das Poster. Auf zwei DIN-A4-Seiten wird ein Thema zusammenhängend vorgestellt und erklärt. Der Text ist klar und analog zum Poster gegliedert. Die Hauptbegriffe, die im Poster visualisiert werden, sind hervorgehoben.












Leporello-Set

Das **Leporello-Set** enthält 20 Exemplare eines Leporellos zu den **Metamorphosen Ovids**. Ein Leporello erklärt und visualisiert den Aufbau der **Metamorphosen**, führt in Bedeutung, Thema und die literarischen Vorbilder des Werks ein und bietet bebilderte Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler.






Übersicht über alle Titel

LATEIN	ISBN 978-3-661- / Bestellnr.	Ladenpreis	Prüfpreis/-rabatt	Lieferbarkeit
 Lektüre vol. I	40703-6	ca. 18,80 €	50% Rabatt*	2. Quartal 2026
 click & study Einzeljahreslizenz Digitale Ausgabe	WEB 407031	ca. 7,30 €	Ladenpreis	2. Quartal 2026
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 407032	ca. 31,- €	Ladenpreis	3. Quartal 2026
 Lektüre vol. II	40704-3	ca. 18,80 €	50% Rabatt*	2. Quartal 2026
 click & study Einzeljahreslizenz Digitale Ausgabe	WEB 407041	ca. 7,30 €	Ladenpreis	2. Quartal 2026
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 407042	ca. 31,- €	Ladenpreis	3. Quartal 2026
 Lektüre	40702-9	28,80 €	kostenfrei*	✓
 click & study Einzeljahreslizenz Digitale Ausgabe	WEB 407021	9,30 €	Ladenpreis	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 407022	ca. 36,- €	Ladenpreis	2. Quartal 2026







Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/latein

Lesebuch	ISBN 978-3-7661- / Bestellnr.	Ladenpreis	Prüfpreis/-rabatt	Lieferbarkeit
 Lesebuch Latein Oberstufe – Ausgabe A	7744-5	ca. 30,50 €	50% Rabatt*	März 2026
 click & study Einzeljahreslizenz Digitale Ausgabe des Schulbuchs	WEB 774401	ca. 9,30 €	Ladenpreis	März 2026
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 775401	ca. 36,- €	Ladenpreis	März 2026



Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/bn/7744

 Lesebuch Latein Mittelstufe – Ausgabe A	7730-8	28,80 €	20% Rabatt*	✓
 click & study Einzeljahreslizenz Digitale Ausgabe des Schulbuchs	WEB 773001	8,30 €	Ladenpreis	✓
 Lesebuch Latein Mittelstufe – Ausgabe A Training	7800-8	14,90 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 774001	36,- €	Ladenpreis	✓





Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/bn/7730






Laurea	ISBN 978-3-661- / Bestellnr.	Ladenpreis	Prüfpreis/-rabatt	Lieferbarkeit
 Texte zur Übergangsektüre	43301-1	12,40 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 433111	26,- €	Ladenpreis	✓
 Kaleidoskop der Kaiserzeit Martial, Epigramme	43302-8	12,80 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 433121	26,- €	Ladenpreis	✓

Stand: März 2026. Änderungen und Irrtümer vorbehalten

*Dieses Angebot gilt nur für Einzelbestellungen (keine Klassensätze) und nur, wenn sie in den betreffenden Fächern und Schulformen unterrichten.

















 Nur erhältlich auf www.ccbuchner.de. Profitieren Sie bei Bestellungen von click & study im Schulkonto vom 3-fach-Rabatt oder erwerben Sie bei Einführung der Print-Ausgabe die Print-Plus-Lizenz zu einem vergünstigten Preis.

 Diese und weitere Lizenzarten sind ausschließlich erhältlich auf www.ccbuchner.de.

Laurea	ISBN 978-3-661- / Bestellnr.	Ladenpreis	Prüfpreis/-rabatt	Lieferbarkeit
 Von Fakten und Fake News Cäsar, Bellum Gallicum	43303-5	14,- €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 433131	26,- €	Ladenpreis	✓
 Showdown vor Gericht Cicero, Prozessreden	43304-2	13,20 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 433141	26,- €	Ladenpreis	✓
 Life-Coach der Römer? Plinius, Briefe	43305-9	ca. 12,40 €	20% Rabatt*	2. Quartal 2026
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 433151	ca. 26,- €	Ladenpreis	2. Quartal 2026
 In Vielfalt geeint Roms Erbe – Zukunft Europas	43308-0	12,40 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 433181	ca. 26,- €	Ladenpreis	März 2026

























Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/reihe/1551

explora!	ISBN 978-3-661- / Bestellnr.	Ladenpreis	Prüfpreis/-rabatt	Lieferbarkeit
 Cicero gegen Verres Die Macht der Rhetorik	43201-4	14,20 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 432111	26,- €	Ladenpreis	✓
 Cäsar, Bellum Gallicum Taktiker mit Worten und Waffen	43202-1	13,80 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 432121	26,- €	Ladenpreis	✓
 Catull Schreiben zwischen Hass und Liebe	43203-8	13,40 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 432131	26,- €	Ladenpreis	✓
 Ovid, Metamorphosen Mythos als Spiegel des Menschlichen	43204-5	13,40 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 432141	26,- €	Ladenpreis	✓
 Phädrus, Fabeln Tierische Weisheiten	43205-2	12,60 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 432151	26,- €	Ladenpreis	✓
 Seneca, Epistulae morales Philosophie als Lebenshilfe	43206-9	14,20 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 432161	26,- €	Ladenpreis	✓
 Martial Lebens(t)raum Rom	43207-6	12,60 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 432171	26,- €	Ladenpreis	✓
 Ovid, Ars Amatoria Latinlover – Spielregeln für die Liebe	43208-3	13,80 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 432181	ca. 26,- €	Ladenpreis	2. Quartal 2026





Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/reihe/355

ratio Express	ISBN 978-3-661- / Bestellnr.	Ladenpreis	Prüfpreis/-rabatt	Lieferbarkeit
 Erzählte Geschichte Livius, Ab urbe condita	53051-2	14,80 €	20% Rabatt*	✓
Lehrerkommentar Download (Einzellizenz)	WEB 530611	24,50 €	Ladenpreis	✓
 Das Prinzip Wandel Ovid, Metamorphosen	53052-9	13,20 €	20% Rabatt*	✓
Lehrerkommentar Download (Einzellizenz)	WEB 530621	24,50 €	Ladenpreis	✓
 Im Dienst der Republik Cicero, Pro Sestio	53055-0	13,20 €	20% Rabatt*	✓
Lehrerkommentar Download (Einzellizenz)	WEB 530651	24,50 €	Ladenpreis	✓
 Facetten der Liebe Ovid, Amores und Heroides	53056-7	14,- €	20% Rabatt*	✓
Lehrerkommentar Download (Einzellizenz)	WEB 530661	24,50 €	Ladenpreis	✓
 Kaleidoskop des Lebens Seneca, Epistulae morales. Mit einer Auswahl aus den Dialogen	53057-4	14,- €	20% Rabatt*	✓
Lehrerkommentar Download (Einzellizenz)	WEB 530671	27,50 €	Ladenpreis	✓
 Die Republik am Abgrund Cicero, Orationes Philippicae	53058-1	13,20 €	20% Rabatt*	✓
Lehrerkommentar Download (Einzellizenz)	WEB 530681	24,50 €	Ladenpreis	✓
 Rom in der Kritik Sallust, De coniuratione Catilinae	53059-8	13,20 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 530691	26,- €	Ladenpreis	✓
 Der Gemeinschaft verpflichtet Cicero, De officiis	53060-4	13,20 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 530701	26,- €	Ladenpreis	✓
 Zwei Staaten – zwei Welten Augustinus, De civitate Dei	53071-0	13,20 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 530811	26,- €	Ladenpreis	✓
 Mission: Rom Vergil, Aeneis Buch 1	53072-7	13,20 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 530821	26,- €	Ladenpreis	✓
 Highlights der römischen Geschichte Lektüreprätraining mit Eutrops Breviarium Historiae Romanae	53073-4	13,20 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 530831	26,- €	Ladenpreis	✓
 Meister der Liebe Römische Liebesdichtung	53074-1	13,20 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 530841	26,- €	Ladenpreis	✓
 Von Romulus zur Republik Livius, Ab urbe condita (Erste Dekade)	53075-8	13,20 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 530851	26,- €	Ladenpreis	✓
 Das Epos der Römer Glanzlichter aus Vergils Aeneis	53076-5	13,20 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 530861	26,- €	Ladenpreis	✓

Stand: März 2026. Änderungen und Irrtümer vorbehalten

*Dieses Angebot gilt nur für Einzelbestellungen (keine Klassensätze) und nur, wenn sie in den betreffenden Fächern und Schulformen unterrichten.








 Nur erhältlich auf www.ccbuchner.de. Profitieren Sie bei Bestellungen von click & study im Schulkonto vom 3-fach-Rabatt oder erwerben Sie bei Einführung der Print-Ausgabe die Print-Plus-Lizenz zu einem vergünstigten Preis.

 Diese und weitere Lizenzarten sind ausschließlich erhältlich auf www.ccbuchner.de.

ratio Express	ISBN 978-3-661- / Bestellnr.	Ladenpreis	Prüfpreis/-rabatt	Lieferbarkeit
 Äneas und Dido Vergil, Aeneis Buch 4	53077-2	13,20 €	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrermaterial	WEB 530772	ca. 26,- €	Ladenpreis	2. Quartal 2026










Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/reihe/325

Sammlung ratio	ISBN 978-3-7661- / Bestellnr.	Ladenpreis	Prüfpreis/-rabatt	Lieferbarkeit
 Zeugen der Anklage Cicero, In Verrem	7703-2	13,20 €	20% Rabatt*	✓
 Am Puls der Zeit Plinius, Epistulae	7704-9	13,20 €	20% Rabatt*	✓
Lehrerkommentar Download (Einzellizenz)	WEB 771401	27,50 €	Ladenpreis	✓
 Krieg der Worte Caesar, Bellum Gallicum	7706-3	16,40 €	20% Rabatt*	✓
Lehrerkommentar Download (Einzellizenz)	WEB 771601	27,50 €	Ladenpreis	✓
 Aurea aetas – Das Zeitalter des Augustus Mit Texten von Sueton, Vergil, Livius und Horaz	7709-4	18,- €	20% Rabatt*	✓
 Lebens(t)raum Staat Politisch denken lernen mit Cicero	7710-0	14,80 €	20% Rabatt*	✓
 Gekonnt lieben Ovid, Ara amatoria	7724-7	13,20 €	20% Rabatt*	✓
Lehrerkommentar Download (Einzellizenz)	WEB 773401	27,50 €	Ladenpreis	✓
 Götter – Menschen – Mythen Ovid, Metamorphosen	7725-4	13,20 €	20% Rabatt*	✓
Lehrerkommentar Download (Einzellizenz)	WEB 773501	26,50 €	Ladenpreis	✓





Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/reihe/85

Transfer	ISBN 978-3-(7)661- / Bestellnr.	Ladenpreis	Prüfpreis/-rabatt	Lieferbarkeit
 Sagenhafte Geschichte(n) Texte von Vergil und Livius	43000-3	16,40 €	20% Rabatt*	✓
 Alles bleibt anders Ovid, Metamorphosen	5164-3	13,20 €	20% Rabatt*	✓
 Leben, Lieben, Lästern Catull, Ovid, Martial	5171-1	13,20 €	20% Rabatt*	✓
 Welt und Mensch im antiken Mythos Ovid, Metamorphosen	5172-8	14,- €	20% Rabatt*	✓
 Vom Denken und Handeln Texte zu den Anfängen der antiken Philosophie	5173-5	13,20 €	20% Rabatt*	✓
Lehrerkommentar Download (Einzellizenz)	WEB 519301	27,50 €	Ladenpreis	✓
 Der Staat und der Einzelne Cicero, De re publica	5175-9	17,60 €	20% Rabatt*	✓
 Die anderen und ich Plinius, Briefe	5179-7	13,20 €	20% Rabatt*	✓



Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/reihe/73

Wortkunde / Grammatik	ISBN 978-3-661- / Bestellnr.	Ladenpreis	Prüfpreis/-rabatt	Lieferbarkeit
 adeo.NORM - neu Das lateinische Basisvokabular	42501-6	23,90 €	20% Rabatt*	✓
 click & study Einzeljahreslizenz Digitale Ausgabe des Schulbuchs	WEB 425011	8,30 €	Ladenpreis	✓



Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/bn/42501

 adeo.Wörterliste - neu	42502-3	16,90 €	20% Rabatt*	✓
 click & study Einzeljahreslizenz Digitale Ausgabe des Schulbuchs	WEB 425021	7,30 €	Ladenpreis	✓





Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/bn/42502

 adeo. Lateinische Kurzgrammatik	42100-1	15,90 €	20% Rabatt*	✓
 click & study Einzeljahreslizenz Digitale Ausgabe des Schulbuchs	WEB 421001	7,30 €	Ladenpreis	✓



Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/bn/42100

Sachwissen	ISBN 978-3-7661- / Bestellnr.	Ladenpreis	Prüfpreis/-rabatt	Lieferbarkeit
 Abiturwissen Latein	7746-9	14,90 €	20% Rabatt*	✓
 click & study Zweijahreslizenz Digitale Ausgabe des Schulbuchs	WEB 774601	12,50 €	Ladenpreis	✓




Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/bn/7746

 Das Römerlexikon	5490-3	23,90 €	Ladenpreis	✓
---	--------	---------	------------	---



Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/bn/5490

 Der Circus Maximus ist ihr Tempel Sport und Sportstätten im Alten Rom	5480-4	11,80 €	Ladenpreis	✓
---	--------	---------	------------	---



Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/bn/5480


Lektüre-Begleitmaterial	ISBN 978-3-661- / Bestellnr.	Ladenpreis	Prüfpreis/-rabatt	Lieferbarkeit
Gaius Iulius Caesar Lektüre-Posterset	44011-8	33,- €	Ladenpreis	✓
Gaius Iulius Caesar, Commentarii de bello Gallico Lektüre-Posterset	44012-5	33,- €	Ladenpreis	✓
Marcus Tullius Cicero Lektüre-Posterset	44013-2	33,- €	Ladenpreis	✓
Publius Vergilius Maro, Aeneis Lektüre-Posterset	44014-9	33,- €	Ladenpreis	✓
Publius Ovidius Naso Lektüre-Posterset	44015-6	33,- €	Ladenpreis	✓
Publius Ovidius Naso, Metamorphoses Leporello-Set (20 Stück)	44016-3	26,- €	Ladenpreis	✓




Weitere Infos finden Sie auf www.ccbuchner.de/reihe/1521

Stand: März 2026. Änderungen und Irrtümer vorbehalten

*Dieses Angebot gilt nur für Einzelbestellungen (keine Klassensätze) und nur, wenn sie in den betreffenden Fächern und Schulformen unterrichten.

 Nur erhältlich auf www.ccbuchner.de. Profitieren Sie bei Bestellungen von click & study im Schulkonto vom 3-fach-Rabatt oder erwerben Sie bei Einführung der Print-Ausgabe die Print-Plus-Lizenz zu einem vergünstigten Preis.

 Diese und weitere Lizenzarten sind ausschließlich erhältlich auf www.ccbuchner.de.

Unsere Schulberaterinnen und Schulberater informieren Sie gern:



Dr. Katrin Brogl

0178 6012379
k.brogl@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen



Max Fiederer

0171 6012373
fiederer@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereich
Hessen



Annette Goldscheider

0171 6012371
goldscheider@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche
Baden-Württemberg



Dr. Matthias Lentz

0171 6012386
lentz@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche
Bremen, Hamburg, Nieder-
sachsen, Schleswig-Holstein



Thomas Linden

0171 6357092
linden@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche
Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz



Christof Muehler

0171 6012376
muehler@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche
Baden-Württemberg,
Rheinland-Pfalz, Saarland



Dr. Manuel Pauli

0151 42245370
pauli@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche
Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen-Anhalt



Jutta Schneider

0175 3248279
schneider@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereich
Nordrhein-Westfalen



Jörn Thielke

0160 1728354
thielke@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche
Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen